Staatsarchiv

Hamburg

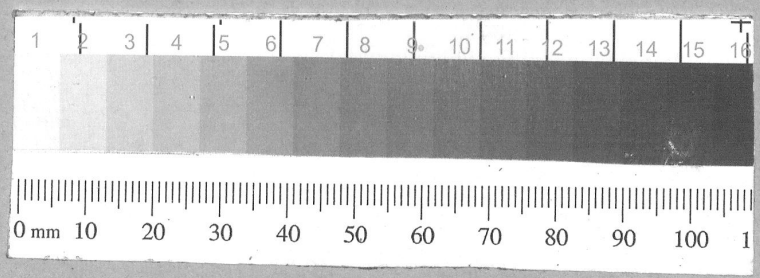
Signatur

314-15_F 2181

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F2181



REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Grafschaft-Gelsdorf
Tel.: 0 22 25 / 91 54-0, Fax: 0 22 25 / 91 54-23

Best.Nr.: 37598-HAM

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 0

F 2181

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Vermögensfeststellung
Dienststelle 10.3.41.

Israel

Sieffr. Max Schlewinsky

Nr. Australien

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 1

Bearbeiter: F37

7/7 7. England/Australien

Auswanderer: Hptgefr. Max Schlewinsky

Hay 13 Juni 41

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: /
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) /
3. Schuldenregelungserklärung: /
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Wertel): /
5. U. B. Kämmerei: /
6. U. B. Reichsbank: /
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) /
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

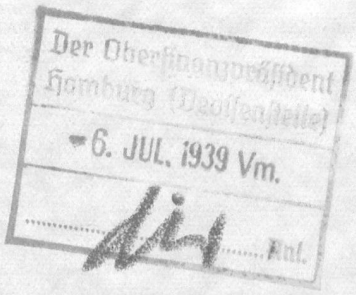
II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: R 2/3203/38. M.
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck): D. Stol √ Wertpapiere √ Verl. Briefmarkensammlung (Wert RM 2500.- Stollen) Taxe RM 1250.- √ Silber in der Liste streichen √ vorgelegen 22/7.39.
10. Umzugsgutlisten an G.V.A.
    a) ~~ZFSt.~~ (Vordr.) ab am: 7.7.39
    b) Antr. St. zurück am: 30/7/39
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): 3160 -
13. Besondere Anträge? /
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): DBK 25/7.39
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ. St. Annen/~~Kehrwieder~~: 25.7.39
    b) Antragst. benachr.:
18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 7. 7. 39. /
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte: 2 Stck. /
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: /
21. Passage-Papiere: United States Lines - President Roosevelt /
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 4. 8. 39 /
23. Vorbescheid zurück: /
24. endgült. Gen.: /
25. Stat.: /
26. Sperrverfügungen: /
27. Sachgebiet J z. Kenntnis: /
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: Ausgehoben 4/8.39.
29. Bemerkungen:

Gefr. Schlewinsky

Siegfried Max Israel Schlewinsky
Kennkarte Hamburg B o8455.

Hamburg 13, den 5.Juli 1939.
Isestrasse 41.



An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Betr.: mein Umzugsgut.

Zu der beifolgenden Liste meines Umzugsgutes erlaube ich mir, folgendes zu bemerken:
ich werde mit meiner Ehefrau und meiner Stieftochter über England nach Australien auswandern. Am 21.März 1939 habe ich meine Frau, welche Witwe gewesen ist, geheiratet und unser jetziger Hausstand besteht aus den Gegenständen, welche wir bei mit in die Ehe eingebracht haben. Er ist also aus zwei vorhanden gewesenen Haushaltungen zusammengestellt worden.
Ich selbst habe bis zum Ende des vorigen Jahres ein Textil-Einzelhandel Geschäft betrieben und besitze demnach reichliche Textilwaren, so dass ich auf die Ergänzug in meinem Haushalt immer sehr geachtet habe.
Wir werden in Australien zur Errichtung einer neuen Lebensgrundlage einen Pensionbetrieb begründen. Hierzu ist erforderlich, reichlich Wäsche, Geschirr, Küchengeräte und Bestecke, ausserdem mein Radioapparat nebst Plattenspieler und Platten.
Ich bitte in Berücksichtigung dieser lebenswichtigen Gründe um die Freigabe meines Umzugsgutes.
Einliegend überreiche ich

1.) Unbedenklichkeit Finanzamt Rechtes Alsterufer.
2). Unbedenklichkeit Kämmerei Hamburg
3.) dto. Reichsbank dto.

Ergebenst

Siegfried Israel Schlewinsky

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 3

Siegfried Max Israel Schlewinsky
Kennkarte Hamburg B o8455.

Hamburg 13, den 5.Juli 1939
Isestrasse 41.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Betr.: Auswanderung.

Zwecks Erlangung der Reisepässe für mich
Siegfried Max Israel Schlewinsky
geb.26.August 1879 zu Spremberg (Lausitz)
und meiner Ehefrau
Nanny Sophie Sara Schlewinsky verw.Schwartze geb.
Marx, geb. 15.Juli 1894 zu Mannheim

benötige ich zur Auswanderung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten, um deren Erteilung ich hiermit bitte.

Ergebenst

Siegfried Israel Schlewinsky

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 4

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 6. Juli 39

Siegfried Isaac Schlewinsky
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 16 5 000 25. 1. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 5

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 73/183 113 K

Reichsfluchtsteuerstelle

Hamburg, 5. Juni 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.

Gültig bis 31. August 1939.

Der Kfm. Siegfr.Isr.Schlewinsky nebst Stieftochter Ellen Sara Schwartze

geboren am 26. August 1879 in Spremberg (Lausitz)

und seine Ehefrau Nanny Sara , geb. Marx, verw.Schwartze

geboren am 15. Juli 1894 in Mannheim

und ---minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg 13, Isestraße 41

~~beabsichtigt~~ beabsichtigen

nach Australien auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert~~

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

ApStJ.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 6

6

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer. Ort Hamburg 13, 10.Mai 1939.

Steuernummer: R073/113. R 073/183.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Siegfried Israel Schlewinsky

und seiner Ehefrau Manny Sara, verw. Schwartze, geb Marx

Wohnung: Hamburg 13, Isestrasse 41.

nach dem Stand vom 10.Mai 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): RM.400.-im Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse Klosterstern.
S.I.Schlewinsky (unter Sicherungsanordnung der Devisenstelle) RM.26108.-
Frau M.S.Schlewinsky ca.RM.260.-

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
laut Aufstellung. S.I.Schlewinsky bei M.M.Warburg & Co. Komm.Ges. Hbg.
do. Frau M.S.Schlewinsky bei Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse Klosterstern.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keine

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): keine

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): keine

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): keine

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Finanzamt Hamburg-Rechtsalster

Siegfried Isaac Schlesinger
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 7

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse: S.
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 2. Februar 1939.
Postschliessfach 744

Depot-Aufstellung per 31. Dezember 1938.

Depot: Herr Siegfried Schlewinsky, Hamburg, Isestrasse 41, pt.

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 31.12.1938:	Wert:
St. 100,--	Otavi Minen Anteile	24.375	RM 2.437,50
Lei 25.000,--	4% vereinb.amort. Rumänische Gold-Rente	4 1/4	" 860.62
£ 700.--.---	6% abgest. Mexic.Schatzanw. v. 1913 Ser.A	1/4	" 35,79
		a RM 20.45	RM 3.333,91

Irrtum vorbehalten

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Nr. 482. H.-D. 1. 39. 2000.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 8

Zur Vermögenserklärung Nanny Sara Schlewinsky,
verw. Schwartze, Hamburg 13, Isestr. 41.

Nummer 3. Wertpapiere:

M. 1000.- 5% Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Mont-Cenis Obl. v. 1936

M. 2000.- 4½% Schleswig Holst. landschaftl. Goldpfdbr. Ausgabe 1927

M. 300.- 4½% Preuss. Landespfdbr. Anstalt Goldpfdbr. Reihe 15

Zweitschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 12. Juni 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 9

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Siegfried Israel S c h l e w i n s k y, geb.26.August 1879,
sowie seine Ehefrau Nanny Sara, geb. Marx, verw.Schwartze,
geb.15.Juli 1894,
und deren Tochter Ellen Sara Schwartze, geb.30.September 1924,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist. sind.

wohnhaft Hamburg 13, Isestr.41,

Im Auftrage:

Herrn
Siegfried Israel Schlewinsky
in Hamburg 13
Isestr.41

Auf Ihren Antrag vom 19.5.39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 10

11

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Tk.

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ./. Gesch.Zch.: ./.

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Ellen Schwartze, Hamburg, Isestr. 41 ptr.

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *27. Juni 1939.*

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 11

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Siegfried Israel Schlewinsky u.Ehefrau Nanny Sara verw.Schwarze geb. Marx, Hamburg 13, Isestr.41,
früher Inh.d.Fa. S. Schlewinsky, Hamburg, Mittelstr.84,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 8.Juni 1939

Reichsbankhauptstelle

Abschrift. Siegfried Schlowinsky 767

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 22. November 1938
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 12

R 2-3203/38. Mit Zustellungsurkunde ! 12

Firma Siegfried Schlowinsky,
Hamburg,
Mittelstr.84.

Sicherungsanordnung.

Auf Grund von § 37a des Devisengesetzes vom 4. 2. 1935 in der Fassung des Gesetzes vom 1.12.1936 (RGBl.I S.1000) entziehe ich Herrn Siegfried Schlowinsky, Hamburg,

mit sofortiger Wirkung die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis für die
Firma Siegfried Schlo-winsky, Hamburg, Mittelstr.84,

Ich bestelle Herrn Hans Tietgen, Hamburg 23, Wohnung Heimhuder 4 Hy 26. Pappelallee 2,
zum alleinvertretungsberechtigten Treuhänder für die genannte Firma mit der Aufgabe, das Geschäft im bisherigen Rahmen weiterzuführen und die Übernahme in arische Hände vorzubereiten. Ich beauftrage und bevollmächtige den Treuhänder, die zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Rechtshandlungen zu tätigen und für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen.

Unberührt bleibt meine Sicherungsanordnung vom .

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 38 S. 1 des Devisengesetzes vom 4. 2. 35 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 42 Abs.1 Ziff.8 Dev.Ges. vom 4.2.35 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

G R Ü N D E.

Herr Siegfried Schlewinsky ist/~~sind~~

Jude/~~n~~. Es ist damit zu rechnen, daß er/~~sie~~ in nächster Zeit auswandern wird/~~werden~~. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher notwendig, dem/~~den~~ Genannten die Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis für sein/~~ihr~~ Handelsgeschäft zu entziehen und einen Treuhänder einzusetzen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist — in doppelter Ausfertigung — bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 3 der 9. Durchführungsverordnung zum Dev. Ges. vom 20.2.37 Ihnen zur Last.

Im Auftrag:

gez. Carstens.

An

Sachgebiet F Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefl. Kenntnisnahme.

Im Auftrag

gez. Bösche.

- 7. März 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
R 2- 3203/38
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 1. März 1939
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

13

An

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 13

das Sachgebiet F Ausw.

Da die Firma Siegfried Schlewinsky, Hamburg, Mittelstr.84, durch den von mir eingesetzten Treuhänder, Herrn Hans Tietgen, Hamburg, Pappelallee 12, in arische Hände überführt ist, hebe ich hiermit meine Sicherungsanordnung vom 22.November 1938, R 2- 3203/38, mit sofortiger Wirkung auf.

Eps. Nr. 767

F 17.

1./ Vorstehende erledigt
2./ Rundschr. genommen
3./ Vgl.Vg. ist noch nicht zurückgesandt
4./ z. d. A. b/ F in
Vg. Siegfried Schlewinsky.

Im Auftrag

J. A.

Dr. 7/3

9/3.39.

wa

Abschrift. für Sachgebiet F/Ausw.

767

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 14

Hamburg 11, den 1. März 1939

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 361003
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Geschäftszeichen
R 2- 3203/38
In Zuschriften gefl. angeben!

1 Anlage !

Mit Zustellungsurkunde !

Herrn
Siegfried Israel Schlewinsky,
Hamburg,
Isestr.41.

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäss § 59 Devisengesetz vom 12.12.38 mit sofortiger Wirkung an, dass Herr Siegfried Israel Schlewinsky, Hamburg, Isestr.41, nur mit Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen über folgende Vermögenswerte verfügen darf:

a) über seinen Liquidationserlös der Firma Siegfried Schlewinsky, Hamburg, Mittelstr.84, in Höhe von RM 32.330.-, seine Wertpapiere im Depot der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.

Der Betrag von RM 32.330,- ist einem neu zu errichtenden Girokonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse Klosterstern, zu überweisen, über das nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden darf.

Vermögensübertragungen zwischen dem gesperrten Konto und dem Wertpapierdepot bedürfen keiner Genehmigung. Wertpapiererträgnisse und andere Zinsen sind dem gesperrten, neu einzurichtenden Konto bei der Deutschen Bank, Dep.Kasse Klosterstern gutzubringen.

Herr Siegfried Israel Schlewinsky kann ohne Genehmigung über sein neu einzurichtendes Konto bei der Deutschen Bank Klosterstern bis zu 800 RM im Kalendermonat für seinen Lebensunterhalt verfügen. Ferner können ohne Genehmigung folgende Zahlungen geleistet werden:

aa) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben,
bb) die 20 %ige Sühne-Abgabe der Juden,
cc) sämtliche Steuern und Pflichtabgaben an die jüdische Gemeinde,
dd) ersatzlose Abgaben andie Deutsche Golddiskontbank, Berlin.

Die Zahlung dürfen nur durch unmittelbare Überweisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtungen erfolgen.

Meine Genehmigung ist ferner nicht erforderlich für die Leistung von Sicherheiten und Übertragung von Werten an Zahlungsstatt aus den gesperrten Konten und Depots für die vorstehend aufgeführten Verpflichtungen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstossen, sind nach § 64 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnun sind nach § 69 Abs.1 Ziff.6 Devisengesetz vom 12.12.38 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

Gründe.

Herr Siegfried Israel Schlewinsky ist Jude. Es ist damit zu rechnen, dass er in nächster Zeit auswandern wird. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin gegeben. Die Beschwerde ist- in doppelter Ausfertigung- bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäss § 63 Abs.1 Dev.Ges. vom 12.12.38 dem Betroffenen zur Last.

Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Die mir zur Verfügung gestellten Unterlagen sende ich hiermit zurück.

Im Auftrag
gez.Carstens

vö

27. Juni 1939

15

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland III
ist in allen Zuschriften anzugeben

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 15

HAMBURG 1, 23. Juni 1939.
FERDINANDSTR. 34-36

Hamburg (Devisenstelle)
26. JUN. 1939 Vm.
Anl.

An die 3 Devisenstelle

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass die

~~Firma~~ Herr Schlevinsky, Hamburg, Isestr. 41

uns seinen ~~Export~~ Umzugstransport ins Ausland für Rechnung de seine

..... übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

HGL/ Sch.

F 17

30. Juni 1939

1000. 7. 38. Boda.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 16

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 17
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 30. Juni 1939 19..
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

~~Firma~~ / Herrn / ~~Frau~~ / ~~Frl.~~
Siegfried Aschkewitz
[illegible]

Betr.: ~~Ihre~~ Rückwanderung.

Grindberg 13.
Hafft. 41

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - ~~oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer~~ bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - ~~am [illegible], den [illegible] 19..~~ - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31, IV Stock, Zimmer 196 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: [illegible]

Rückwanderungsantrag
[illegible] wegen Abwanderung [illegible]

4/7.39

Im Auftrag
[illegible]

OFPräs Hmb Devst. 11

5000 14. 3. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 17

17

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

NOTGELD · MÜNZEN **BRIEFMARKEN**
POSTSCHECK: HAMBURG 42076 EN GROS · EN DETAIL
HOHE BLEICHEN 22 **FERNSPRECHER 346396**

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

HAMBURG 36, den 4. Juli 39

Die mir heute von Herrn Siegfried Jsrael Schlewinsky, Hier 13, Jsestr. 41, vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von

125o.--ℳ

Zwölfhundertundfünfzig Reichs Mark.

Die Sammlung enthält eine 1o Franken vom Saargebiet aus dem Jahre 1928 mit einen Handelswert von 18o.--ℳ. Diese Marke ist heute allerdings in jeder Auktion und in vielen Briefmarkengeschäften zu kaufen.-Die Sammlung ist von mir in ein Paket verpackt und dieses ist von mir versiegelt worden. Siegelabdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet S.S.J.

Heil Hitler

Arthur Friedel.

A·F A·F

Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 18

18

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

4. Juli 39

Die mir heute von Herrn Siegfried Israel Schlewinsky, Hier 13, Isestr. 41, vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von
1250.--M
Zwölfhundertundfünfzig Reichs Mark.
Die Sammlung enthält eine 1o Franken vom Saargebiet aus dem Jahre 1928 mit einen Handelswert von 180.--M. Diese Marke ist heute allerdings in jeder Auktion und in vielen Briefmarkengeschäften zu kaufen.-Die Sammlung ist von mir in ein Paket verpackt und dieses ist von mir versiegelt worden. Siegelabdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet S.S,J.

Heil Hitler

Arthur Friedel

Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 19

19

6. Juli 9

K

An die
D e v i s e n s t e l l e
in H a m b u r g.

Nachstehende Gegenstände habe ich für Herrn Siegfried Israel S c h l e w i n s k y, H a m b u r g 13, Isestr. 41 verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr 754 Silbergegenstände !

4 Esslöffel, 4 Essforken, 4 Essmesser, 4 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Konfektschale	40	gr.
1 kl. Serv.-Ring	10	gr.
1 Ring mit blauem Stein	2	gr.
1 silb. Brosche	10	gr.
1 vergold. Brosche	23	gr.
zus.	85	gr.

1 versilberter Suppenlöffel in Paket Nr 806 vergessen einzupacken

Paket Nr 755

2 gold. Trauringe ..... 8 gr.
1 Dbl. Kette, wertlos
1 Armband mit Granaten, wertlos
1 Dbl. Dam. Armbanduhr
1 Stahl Dam. Armbanduhr an schwarzer Kordel
1 Stahl Her. Armbanduhr am Lederband

J. G. Classen
i. V. Lampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 20

5. Juli 9.

Lp.

An die

D e v i s e n s t e l l e

in H a m b u r g.

Nachstehende v e r s i l b e r t e Gegenstände habe ich für Herrn Siegfried Israel S c h l e w i n s k y, Hamburg, Isestrasse 41, verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr. 806.

12 Messerbänke	1 Abstossgabel
15 Fischmesser	1 Zuckerzange
15 Fischgabeln	2 do.
4 Serviettenringe	1 Traubenschere
1 kl. do.	1 Zuckerschaufel
13 Essmesser	1 Korkenzieher
1 Fischvorlegebesteck	2 Gebäckheber
13 Mokkalöffel	1 Tortenheber
1 Esslöffel	1 Spargelzange
1 Nussknacker	1 Spargelheber
1 Brotgabel	20 Essgabeln
10 Beleggabeln	14 Frühstücksgabeln
14 Teelöffel	12 Esslöffel
6 Frühstücksmesser	11 Kuchengabeln
2 Buttermesser	1 Käsemesser
1 ovales Tablett	1 rechteck. Platte
1 do. grösser	1 Konfektschale
1 Spargeleinsatz	1 Mokkakanne
1 kl. Rahmtopf	1 kl. Zuckertopf
1 Kaffeekanne	1 Sauciere
1 Zuckertopf	1 Rahmtopf

1 Rahm- & Zuckerservice auf Tablett.

J. C. Clasen
i. V. Lampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 21

11

K 6. Juli 9

An die
Devisenstelle
in Hamburg.

Nachstehende Silbergegenstände habe ich für das Kind Ellen Schwartze, Hamburg 13, Isestr. 41, verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr 807

2 silb. Esslöffel
2 silb. Essmesser
2 silb. Essforken
2 Teelöffel

J. G. Gibson HAMBURG

i.V. Lampe.

Sachverständiger Taxator.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 22

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 37.

2749

Hamburg, den 7. Juli 1939
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer Siegfried Jellinsky + Frau Fanny Sophie Sara geb. Schwartze + Tochter Ellen Sara

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am 1. 3. 39, Gesch.-Z. **R** 4/3203/38 ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 37

Im Auftrag

R/P 2206 /38 Hamburg, den 8. Juli 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung **R** 2/3203/38 v. No. 977 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. } ausl. 8/7. 39 Kr.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorg. — 3203/38 37 Börcke
Kölln. Abendbl. 977

Kraftfz. nichts
Kr.

Geffrand

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 23

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F87
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 22. Juli 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / ~~Frau~~ / ~~Frl.~~
Dr. Max Schlawinsky
Hamburg 13
Joerk 41

Betr:

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am ....., den .....19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31 IV. Stock. Zimmer 151 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

Im Auftrag
Jakendey

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 24

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

In Ausführung Ihres Reichsmark-Ueberweisungsauftrages buchen wir in Ihr **Soll**

RM 3160,-

für: Deutsche GoldDiscontBank Berlin

Bank des Empfängers:

Niederlassung od. Depositenkasse:

Abgeschrieben
24. JUL. 1939
Depositenkasse 9

wegen: F 37

Adresse: Siegfried Israel Schleswig Holstein

Datum: 24/7 39

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 25

25

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Lp.

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

HAMBURG 11, den 5. Juli 193 9.

An die

Devisenstelle

in Hamburg.

Nachstehende versilberte Gegenstände habe ich für Herrn Siegfried Israel Schlewinsky, Hamburg, Isestrasse 41, verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket No. 806.

12	Messerbänke	1	Abstossgabel
15	Fischmesser	1	Zuckerzange
15	Fischgabeln	2	do.
4	Serviettenringe	1	Traubenschere
1	kl. do.	1	Zuckerschaufel
13	Essmesser	1	Korkenzieher
1	Fischvorlegebesteck	2	Gebäckheber
13	Mokkalöffel	1	Tortenheber
1	Esslöffel	1	Spargelzange
1	Nussknacker	1	Spargelheber
1	Brotgabel	20	Essgabeln
10	Beleggabeln	14	Frühstücksgabeln
14	Teelöffel	12	Esslöffel
6	Frühstücksmesser	11	Kuchengabeln
2	Buttermesser	1	Käsemesser
1	ovales Tablett	1	rechteck. Platte
1	do. grösser	1	Konfektschale
1	Spargeleinsatz	1	Mokkakanne
1	kl. Rahmtopf	1	kl. Zuckertopf
1	Kaffeekanne	1	Sauciere
1	Zuckertopf	1	Rahmtopf

1 Rahm- & Zuckerservice auf Tablett.

J. G. Clasen
i. V. Lampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator

1/ Antragsteller

Einzelgenehmigung gemäß § 57 Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F 37/ 37446 /39

Verfügung / ~~Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ über ~~RM~~

Die Mitnahme ins Ausland

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. Juli 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Fmnkl 1 F 37.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 26

26

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

K

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

HAMBURG 11, den 6. Juli 1939

An die
Devisenstelle
in Hamburg.

Nachstehende Gegenstände habe ich für Herrn Siegfried Israel Schlewinsky, Hamburg 13, Isestr. 41 verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket № 754 Silbergegenstände !

4 Esslöffel, 4 Essforken, 4 Essmesser, 4 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Konfektschale	40	gr.
1 kl. Serv.-Ring	10	gr.
1 Ring mit blauem Stein	2	gr.
1 silb. Brosche	10	gr.
1 vergold. Brosche	23	gr.
zus.	85	gr.

1 versilberter Suppenlöffel in Paket № 806 vergessen einzupacken.

Paket № 755

2 gold. Trauringe	8	gr.

1 Dbl. Kette, wertlos
1 Armband mit Granaten, wertlos
1 Dbl. Dam. Armbanduhr
1 Stahl Dam. Armbanduhr an schwarzer Kordel
1 Stahl Her. Armbanduhr am Lederband

J. G. Clasen
i.V. Lampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

1/ Anlage heller

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 37/ 37447 /39

Verfügung / ~~Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ über

die Schulden eines Studenten

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. Juli 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg :
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ Durchk an F 37

Jf.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 27

27

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

K

HAMBURG 11, den 6. Juli 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die
Devisenstelle
in Hamburg.

Nachstehende Silbergegenstände habe ich für das Kind Ellen Schwartze, Hamburg 13, Isestr. 41, verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket № 807

2 silb. Esslöffel
2 silb. Essmesser
2 silb. Essforken
2 Teelöffel

J. G. Clasen
W. Lampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

1/ Anfrage Keller

Einzelgenehmigung
gemäß § 37
Dev.-Ges. v. 12. 12. 38

F 37/37445/29

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ über

Ihr Mitglied in Ausland

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. Juli 29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ zurück an F 37

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 28

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 7. Juli 1939

Geschäftszeichen: F/ 37

Dev. Sch. Reg. Nr. 307/39

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn Vollstreckungsinspektor Hinkel

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 10. JULI 1939

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Siegfried Max Isr. Schlewinsky

in Hamburg 13 vom 6. Juli 1939
Isestr. 41 Ptr

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 5513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters $\frac{49/39\ D.St.}{—\ Ue.St.}$ zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 4 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

ha

3

Unterschriftlich mit 31 Anlage n
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
I. A.

Schulz

Gerichtsvollzieher

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JUL. 1939 Nm.
..... Ani.

F

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 29

29

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. ...301/34

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: F. 37

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Dr. phil. Max Hans Schlesinger
Hbg. 13, Schäferkamp 41 pt. r.

Gebühren § 2 .....RM. 20.-

" § 3 ....." .....

Auslagen ..... Porto ....." -.20

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) ....." -.20

RM 20.40

Abl.Liste Nr..... 1939 Juli 3744

Kostenliste Nr..... Hbg 20. 4. 39

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 30

Dev.Sch.Reg. 301/39. Hamburg, den 19.Juli 1939. 30

B e r i c h t :

Bei Prüfung des Umzugsgutes des Auswanderers Sieg-Fried Max Israel S c h l e s i n s k y , Hamburg, Isestr. 41, ergaben sich folgende Feststellungen:

Die unter Abschnitt I aufgeführten Gegenstände sind Altbesitz. Unter diesen befinden sich 3 Perserbrücken, deren Abnutzung derart ist, daß ein Kunstwert nicht mehr in Frage kommt. Bei den Ölgemälden und Radierungen handelt es sich um Kunstwerte üblicher Art, deren Anschaffung ~~vor dem~~ vor dem 1.1.1933 liegt . Der Persianamantel ist gut erhalten. Ob eine Anschaffung vor dem 1.1.1933 erfolgt ist, konnte nicht festgestellt werden, da Belege nicht vorhanden waren. Diese sollen demnächst nachgeliefert werden. Die beiden Nähmaschinen sind alt und stark abgenutzt.

Die unter Abschmitt II aufgeführte Wäsche und Bekleidungsgegenstände sind als Ergänzung für verbrauchte anzusehen, die im Rahmen einer üblichen Anschaffung liegt.

Bei den unter Abschnitt III aufgeführten Gegenständen handelt es sich um solche, deren Anschaffung im Rahmen eines gewöhnlichen Hausstandes liegen. Unter diesen befindet sich 1 Radioapparat "Philipps" (4 Röhren), 1 Photapparat "Zeiß-Netta", 1 Staubsauger "Volta" und 1 Plattenspieler, deren Anschaffungszeit und Preis durch Rechnungen belegt sind.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 31

31

Die im Jahre 1939 angeschaffte Garderobe, Wäsche und Schuhzeug ect. ist neu und für die Auswanderung gekauft worden. Sämtliche Käufe , die im Rahmen der üblichen Anschaffung liegen, sind durch Rechnungen belegt.

Der Sachverständige.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 32

Dev.Sch.Reg. 301/39. Hamburg, den 19.Juli 1939. 32

B e r i c h t :

Bei Prüfung des Umzugsgutes des Auswanderers Sieg-Fried Max Israel S c h l e s i n s k y , Hamburg, Isestr. 41, ergaben sich folgende Feststellungen:

Die unter Abschnitt I aufgeführten Gegenstände sind Altbesitz. Unter diesen befinden sich 3 Perserbrücken, deren Abnutzung derart ist, daß ein Kunstwert nicht mehr in Frage kommt. Bei den Ölgemälden und Radierungen handelt es sich um Kunstwerte üblicher Art, deren Anschaffung ~~vor dem~~ vor dem 1.1.1933 liegt . Der Persianamantel ist gut erhalten. Ob eine Anschaffung vor dem 1.1.1933 erfolgt ist, konnte nicht festgestellt werden, da Belege nicht vorhanden waren. Diese sollen demnächst nachgeliefert werden. Die beiden Nähmaschinen sind alt und stark abgenutzt.

Die unter Abschnitt II aufgeführte Wäsche und Bekleidungsgegenstände sind als Ergänzung für verbrauchte anzusehen, die im Rahmen einer üblichen Anschaffung liegt.

Bei den unter Abschnitt III aufgeführten Gegenständen handelt es sich um solche, deren Anschaffung im Rahmen eines gewöhnlichen Hausstandes liegen. Unter diesen befindet sich 1 Radioapparat "Philipps" (4 Röhren), 1 Photapparat "Zeiß-Netta", 1 Staubsauger "Volta" und 1 Plattenspieler, deren Anschaffungszeit und Preis durch Rechnungen belegt sind.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 33

33

Die im Jahre 1939 angeschaffte Garderobe, Wäsche und Schuhzeug ect. ist neu und für die Auswanderung gekauft worden. Sämtliche Käufe , die im Rahmen der üblichen Anschaffung liegen, sind durch Rechnungen belegt.

Der Sachverständige.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 34

34

— **Vom Sachverständigen auszufüllen** —

Spinoy (Name des Sachverständigen) Hamburg 19. Juli 39 (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 17

Name des Auswanderers: Frau M. Sara Schwinsky

Anschrift: Hamburg 36, Pl.

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 elektr. 2flg. Kocher	1934	25.-	15.-	
2 " Liegestühle	1938	30.-	25.-	
1 " Hocker		15.-	10.-	
1 Gramophon 2flg.	1938/39	22.-	20.-	
1 Kaffeemühle	1938	5.-	3.-	
1 Radioapparat Philips 33998	1935	258.-	200.-	
1 Plattenspieler	1935	69.-	60.-	
1 Kl. Tisch dsgl.	1936/39	15.-	15.-	
49 div. Sammelgegenstände	1936-38	140.-	100.-	
1 Zigarrenpresse	1934	5.-	5.-	
1 Bücherschrank Holz 58364	1935	50.-	25.-	
1 Kl. Garderobe	1936	64.-	60.-	
			583.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Frau Sara Schwinsky
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939

Spinoy
Sachverständiger der Devisenstelle

auch für meinen Ehemann
Siegfried Israel Schwinsky

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

OFPräs. Hmb. Devst. F 8 6000. 2. 5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 35

35

Anlage I

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F [illegible]

Name des Auswanderers: [illegible]

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
			583.- RM	
100 div. Bücher				
(Fort. [illegible])	1935-38	175.-	75.-	
1 [illegible]	"	53.50	45.-	
1 Silberbesteck	1936-38	220.-	120.-	
1 Klappbett	1939	86.-	86.-	
1 [illegible]	"	103.-	103.-	
1 [illegible]	1938	4.-	2.-	
1 Lampe	1937	4.-	2.-	
14 div. Bücher	1936/38	28.20	15.-	
11 Silberbesteck	1937/38	71.-	35.-	
6 Bilderrahmen	1937/39	43.-	24.-	
1 [illegible]	1935/38	145.-	100.-	
24 versch. Lampen				
30 Tassen usw.	1937/38	24.-	12.-	
4 Gläser, 1 Schale	1935/36	36.-	18.-	
1 Paar Silberschuhe	1936	20.-	10.-	
2 div. Bettgarnituren	1936	96.-	50.-	
3 Kissen	1938	5.45	3.-	
12½ Paar Socken	1936/37	50.-	25.-	
18 Krawatten	1936/38	45.-	20.-	
1 Rasierapparat, 1 Uhr	1937	41.-	20.-	
4 Taschentücher	"	6.-	4.-	
1 Füllhalter	1934/38	25.-	10.-	
5 Bettgarnituren	1938	29.-	12.-	
4 Anzüge	1934/37	520.-	300.-	
3 Mäntel, 1 [illegible]	1934/37	320.-	200.-	
3 Paar Schuhe	1936	36.-	12.-	
2 Paar [illegible]	1933-37	120.-	60.-	
			1976.- RM	

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 36

36

Anlage II

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 37

Name des Auswanderers: [illegible]

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
			1946.-	Rk
1 paar Pl.-Oefen	1939	12.50	12.50	
2 Kochmaschinen	"	238.-	238.-	
6 Kupfer Eimer	"	3.90	3.90	
1 Staubsauger	"	9.35	9.35	
1 Ofen	"	110.-	110.-	
1 Pl.-Ofen	1934	10.-	5.-	
3 Bettumrandungen	1935/37	205.-	150.-	
17 Kleider	1935/38	498.-	250.-	
2 Damen-Pullover	1936	15.-	7.50	
2 " Röcke	1935/38	18.-	8.-	
6 " Jacketts	1934/38	50.-	25.-	
2 Herrenanzüge	"	65.-	30.-	
2 Herrenjacketts	"	55.-	30.-	
2 Paar Damenschuhe	"	36.-	18.-	
1 Paar Herrenschuhe	"	56.-	30.-	
1 Paar Stiefeletten	1935/37	15.-	8.-	
18 Taschentücher	"	14.-	7.-	
3 Tischdecken, Kissenbezüge	1934/38	20.-	10.-	
1 Tischläufer	1938	2.-	1.-	
1 Paar Vorhänge				
2 " Bettdecken	1934/38	92.-	50.-	
2 Bettbezüge	1936	18.-	10.-	
1 Kinderwagen, 1 Roller	1939	52.85	52.85	
2 Kleider	1939	36.-	36.-	
Toilettenartikel	"	20.-	20.-	
6 Pl. Bettwäsche	1935/38	36.-	15.-	
1 Bettvorleger	1933	10.-	3.-	
			29.26.10	

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 37

37

Anlage III

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 37

Name des Auswanderers: [illegible]

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
			29 26.10	Rs.
1 Paar Ski	1939	20.75	20.75	
6 Skiunterhosen	"	19.80	19.80	
6 Paar Skisocken	"	9.60	9.60	
3 Anzüge [illegible]	"	22.40	22.40	
11 Feldbettwäsche	"	287.10	287.10	
1 Skihose	"	13.20	13.20	
4 Paar Skihosen	"	45.90	45.90	
1 Paar Skischuhe	"	8.62	8.62	
6 Pullover	1937	29.-	15.-	
4 Hosen [illegible]	1936/37	32.25	20.-	
1 Windjacke	1938	8.-	4.-	
1 Paar Skischuhe	1936	8.-	4.-	
3 Paar Strümpfe	1936	18.-	9.-	
6 P. Socken	"	6.-	3.-	
1 Anzug	1938	125.-	100.-	
6 Taschentücher	1938	15.-	10.-	
6 Paar Handschuhe	1937/38	226.-	125.-	
1 Regenjacke	1937	12.50	6.-	
1 Paar Skischuhe	1939	6.-	6.-	
1 Anzug	"	125.-	125.-	
1 Paar Schuhe	"	25.-	25.-	
1 " Gamaschen	1938	6.-	2.-	
1 Pullover [illegible]	"	11.-	6.-	
6 P. Strümpfe	"	9.70	6.-	
3 Paar Socken	"	11.70	6.-	
			3 725,47	

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 38

IV

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers:.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
			3825,47 RM	
9 Kaffeetassen	1937/38	12.-	6.-	
1 Ausziehtisch	1937/38	61.75	41.75	
1 Nähmaschine	1938	15.-	7.50	
6 Kaffeetassen	"	25.-	15.-	
6 Kaffee-Untertassen	"	10.-	2.50	
1 Kaffeekanne	1938	29.-	25.-	
1 Kaffeekanne	1939	23.-	23.-	
1 Kaffee- u. Teekanne	"	17.-	17.-	
3 Kaffeegedecke	"	11.70	11.70	
1 Kaffeekanne	1938	12.-	8.-	
1 Kaffeekanne	"	10.-	5.-	
1 Kaffeekanne	"	7.-	5.-	
1 Kaffeekanne	1938	10.-	7.50	
1 Kaffeekanne	1939	5.-	5.-	
		Sa	4085,42 RM	

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 39

39

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg (Ort) 6. Juli 1939 (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Siegfried Max Israel Schlewinsky

Genaue Anschrift: Hamburg 13 Isestrasse 41 ptr.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 4 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Siegfried Israel Schlewinsky

(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hbg 6. Juli 1939.
(Ort und Datum)

Siegfried Israel Schlesinsky
(Unterschrift des Ehemannes)

Hanna Sara Schlesinsky
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 40

40

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg (Ort) 6. Juli 1939 (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Siegfried Max Israel Schlewinsky

Genaue Anschrift: Hamburg 13 Isestrasse 41 ptr.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 4 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Siegfried Israel Schlewinsky

(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6. Juli 1939
(Ort und Datum)

Siegfried Israel Schlesinger
(Unterschrift des Ehemannes)

Hanny Sara Schlesinger
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 41

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Siegfried Max Israel Schlewinsky

   b) genaue Anschrift: Hamburg 13 Isestrasse 41 Ptr.

   c) Staatsangehörigkeit: Deutschland

2. Geburtsdatum: 26. Aug. 1879

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) Ehefrau u. Stiefkind

	Name:	geb. am	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	Nanny Sara	15. Juli 1894	ja
Stiefkind 1. Kind:	Ellen Schwartze	30. Sept. 1924	ja
2. Kind:			

6. Wohin wandern Sie aus? über England nach Australien

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 3. 8. 31 bis heute in (Ort) Hamburg

   Stiefkind { Vom 3. 8. 31 bis Oktober 38 in (Ort) Hamburg
   { Vom Oktober 31 – Heute zum Schulbesuch in England

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 7300.-

   1937 RM 10000 (11000)

   1938 RM 7700

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 47000.-

   abzgl. Freigrenze 10000.-

   37000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	7531.-
2. Wertpapiere	RM	6200.-
3. Hypotheken	RM	keine
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	keine
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	keine
6. Beteiligungen	RM	keine
7. Sonstige Forderungen	RM	keine
Gesamtsumme der Aktiven	RM	13731.-
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	./. RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	13731.-

Ort: Hamburg Datum: 6. Juli 19 39

Siegfried Israel Schlesinsky

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Nanny Sara Schlesinsky

gleichzeitig als Vormund meiner Kinder

Ellen Schraetze.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 42

42

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Siegfried Max Israel Schlewinsky

   b) genaue Anschrift: Hamburg 13 Isestrasse 41 Ptr.

   c) Staatsangehörigkeit: Deutschland

2. Geburtsdatum: 26. Aug. 1879

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) Ehefrau u. Stiefkind

	Name:	geb. am	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	Nanny Sara	15. Juli 1894	ja
Stiefkind 1. Kind:	Ellen Schwartze	30. Sept. 1924	ja
2. Kind:			

6. Wohin wandern Sie aus? über England nach Australien

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 3. 8. 31 bis heute in (Ort) Hamburg

   Stiefkind Vom 3. 8. 31 bis Oktober 38 in (Ort) Hamburg
   Vom Oktober 31 – Heute zum Schulbesuch in England

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 7300.-
   1937 RM 10000 (11000)
   1938 RM 7700

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 47000.-
   abzgl. Freigrenze 10000.-
   37000.-

wenden!

O.F.Präs. Hamb., Devst. F1. 5000. 2. 6. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	7531.-
2. Wertpapiere	RM	6200.-
3. Hypotheken	RM	keine
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	keine
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	keine
6. Beteiligungen	RM	keine
7. Sonstige Forderungen	RM	keine
Gesamtsumme der Aktiven	RM	13731.-
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	./. RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	13731.-

Ort: Hamburg Datum: 6. Juli 19 39

Siegfried Isaac Silberwinski

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Hanny Sara Silberwinski.
gleichzeitig als Vormund meiner Tochter
Ellen Silberwinski.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 43

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den [illegible] 19[illegible]
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/[illegible]

№ 874 *

Herrn / Frau [illegible]

[illegible]

[illegible]

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An
das Hauptzollamt [illegible]

[illegible]

OFPräs. Hmb. Devst. F 6 (3000) 5. 5. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 44

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 5.Juli 1939.

Siegfried Max Israel Schlewinsky, Hamburg 13, Isestr. 41.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I.	1	Herrenzimmerschrank	ca.3oo.--.	1926	
2	I.	ca.165	Bücher	" 1oo.--.	1919/3o.	
3	I.	24	Obstteller	" 2o.--.	192o u,26.	
4	I.	12	Likörgläser	" 6.--.	1914 u.2o.	
5	I.	1	Likörgarnitur 6 Gläser u.Karaffe	" 7.--.	1936.	
6	I.	1	Behälter m/1o Obstmssern	6.--.	1918.	
7	I.	1	Zuckerdose		1914.	Geschenk.
8	I.	1	Nussknacker		1883,	geerbt.
9	I.	12	Konfektteller		1914.	Geschenk.
1o	I.	1	Opernglas (ohne Marke)		192o.	do.
11	I.	1	Schreibtisch	ca. 9o.--.	1916.	
12	I.	1	Schreibgarnitur		1919.	do.
13	I.	1	Schreibmappe	" 1o.--.	1919.	
14	I.	1	Obstabfallkorb		1924.	do.
15	I.	1	Serviettenständer	" 3.--.	1919.	
16	I.	1	Schreibtischlampe		1929.	do.
17	I.	1	runder Tisch	" 6o.--.	1926.	
18	I.	2	schwarze Stühle	" 2o.--.	1919.	
19	I.	1	Ledersessel		1919.	do.
2o	I.	1	Rauchtisch m/div. Aschb.	Feuzg.45.--.	1926.	
21	I.	1	1 Chaiselonge	ca 4o.--.	1919.	
22	I.	1	do. m/Decke	" 38.--.	1926.	
23	I.	div.	Sofakissen	" 5o.--.	1919 u.26.	
24	I.	1	Teppich (Deutsch)	" 2oo.--.	1926.	
25	I.	3	Perserbrücken		1914 u.19.	Verlobung-u. Hochzeitsgesch
26	I.	1	dreiteilige Clubgarnitur. grün	3oo.--.	1926.	
27	I.	3	Stühle	" 45.--.	1926.	
28	I.	1	abgeschnittenes Bett m/Federbett u.Kissen		1914.	Elternhaus.
29	I.	2	Kronen	" 6o.--.	1919 u.26.	
3o	I.	1	kleine Tischuhr (Marmor)		1914.	do.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I.	1	gehäkelte Sofadecke		1919.	Geschenk.
32	I.	1	Reisedecke	ca. 1o.--.	19o5.	
33	I.	1	Sofadecke	" 9.--.	1932.	
34	I.		Ober-u.Untergardinen von sechs Zimmern	" 1oo.-.	1919 u.26.	
35	I.	1	Speisezimmerbuffet		19o4.	Elternhaus.
36	I.	1	Kredenz		19o4.	do.
37	I.	1	Teewagen		1883.	do.
38	I.	1	Ausziehtisch	" 7o.--.	1919.	
39	I.	8	Stühle	" 96.--.	1919.	
40	I.	1	Eckschrank	" 8o.--.	1924.	
41	I.	3	Beisetztische	" 25.--.	1919.	
42	I.	2	Stehlampen		193o u.32.	Geschenke.
43	I.	1	kl. runder Tisch	" 1o.--.	1926.	
44	I.	1	Teppich (Deutsch)	" 15o.--.	1919.	
45	I.	1	Tischbesen		1932.	do.
46	I.	div.	Eierlöffel (Horn)	" 3.--.	1919.	
47	I.	3	Salatbestecke (Horn)	" 3.--.	1919 u.26.	
48	I.	2	Teegläser	" 2.--.	1919.	
49	I.	2	Wassergläser	" 4o	1926.	
50	I.	1	Pressglaskaraffe	" 1.--.	1926.	
51	I.	1	Kaffeeservice (6.Pers)	25.--.	1926.	
52	I.	13	Kaffeetassen m/Tellern	15.--.	1914.	
53	I.	1	Kristalltablett m/Milch und Zuckertopf		1914.	do.
54	I.	1	Kaffeewärmer		1932.	do.
55	I.	1	Teppich (Deutsch)	ca. 1oo.--.	192o.	
56	I.	1	Tischdecke, weiss	" 42.--.	1931.	
57	I.	3	Oelgemälde	" 5oo.--.	1927.	
58	I.	7	kl. Oelbilder		1919/27	Geschenke
59	I.	5	Radierungen		1919/27	do.
60	I.	12	Bierbecher	" 3.6o	1919.	
61	I.	1	Limonadenservice 6tlg.		1929.	do.
62	I.	4	Groggläser	" 1.2o	1919.	
63	I.	1o	Bieruntersätze (Glas)	"	1919.	do.
64	I.	6	do. (Gallalid)	" 1.2o	193o.	
65	I.	2	kl.Kristallflaschen		1914.	do.
66	I.	4	" Limonadengläser	" 1.2o	1914.	
67	I.	1	Kristallwasserkrug		1914.	do.
68	I.	1	kl. Essigflasche	" 1.--.	1921.	
69	I.	6	gr. Weingläser		1882.	Elternhaus.
70	I.	3o	div. Gläser	" 7o.--.	1924.	

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 45

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I.	7	Römergläser		1919 u.24.	Geschenke.
72	I.	4	Kristallflaschen ca.	32.-	1926 u.28.	
73	I.	1	Vase, blau		1928	do.
74	I.	1	Keksdose, Kristall M	15.--	1929	
75	I.	1	do. Porzelan		1931	
76	I.	1	Teekanne , 1Pers. ca.	6.-	1932	
77	I.	6	einfache Weingläser		1883	Elternhaus.
78	I.	1	kl. Saftkrug "	1.5o	1919.	
79	I.	1	Bowlenkanne		1932	Geschenk
80	I.	5	gr. Kuchenteller		1914 u.19	do.
81	I.	8	Kristallschüsseln ca.	75.-	1919 u.26	
82	I.	1	ovale Kristallschale		193o	do.
83	I.	1	runde Kristalldose m/D.		1919	do.
84	I.	1	Keksdose, Porzelan		1932	do.
85	I.	2	Traubenspüler, Kristall	1o.--	1925	
86	I.	1	Käseplatte		1919	do.
97	I.	2	Plattenuntersätze		1919	do.
98	I.	1	tägliches Ess-Servise ca.6o Teile "	55.-	1924	
99	I.	17	Moccatassen		1919 u.24	do.
100	I.	6	Messerbänke, Kristall "	1.5o	1919	
101	I.	2	Geflügelscheren "	7.5o	1919 u.24	ØØ/
102	I.	5	Weinkorken, Kristall "	3.-	1919	
103	I.	1	Tranchierbesteck		1914	do.
104	I.	1	Tafelaufsatz, Kristall		1931	do.
105	I.	4	div.Porzelan Aufstell-gegenstände		1919	do.
106	I.	12	Kristallteller "	18.-	1924	
107	I.	9	do.		1919	do.
108	I.	1	Butterteller "	3.-	193o	
109	I.	1	Butterdose, Kristall "	5.--	1924	
110	I.	4	Flaschenuntersätze Kristall "	6.-	1919	
111	I.	12	Rote-Grützeschalen "	12.-	1932	
112	I.	div.	Salzfässer u.Zahnstocher behälter	3.5o	1919	
113	I.	2	Brotroster		193o u.32	do.
114	I.	1	Ess-Servise 18 Pers.		1883	Elternhaus.
115	I.	7	kl.feuerfeste Formen "	3.5o	1915	
116	I.	1	Kabarett 4 teilig "		1915	Geschenk
117	I.	5	Brotplatten u.Körbe		1915 u.2o	do.
118	I.	2	feuerfeste Formen m/ Untersätzen		1919	Elternhaus
119	I.	4	ovale Platten		1919	do.
120	I.	1	Gemüsekreu z "	2.5o	1919	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
121	I.	1	Heimsyphon	ca. 12.--	1932	
122	I.	1	Schreibtischstuhl	" 15.--	1926	
123	I.	4	Keramikschalen	"	1920/32	Geschenk
124	I.	1	Messingtablett	" 2.50	1925	
125	I.	1	kl. Standuhr		1915	do.
126	I.	12	Messer m/schwarz.Griff	13.20	1926	
~~127~~	~~I.~~	~~1~~	~~Spargelplatte u.Sauciere~~		~~1915~~	~~do.~~
~~128~~	~~I.~~	~~1~~	~~vierteilg.Moccaservice~~	~~30.-~~	~~1924~~	
~~129~~	~~I.~~	~~1~~	~~Tablett~~	~~5.-~~	~~1926~~	
~~130~~	~~I.~~	~~2~~	~~Konfektschälchen~~		~~1922~~	~~do.~~
~~131~~	~~I.~~	~~12~~	~~Fischbestecke~~	~~ca. 75.-~~	~~1919 u.24~~	
~~132~~	~~I.~~	~~11~~	~~Kuchengabeln~~	~~" 13.--~~	~~1924~~	~~Die Gegenstände von No. 127 bis 153 sind gepr. ft, unecht, verpackt und versiegelt.~~
~~133~~	~~I.~~	~~19~~	~~Moccalöffel~~	~~" 9.50~~	~~1924~~	
~~134~~	~~I.~~	~~1~~	~~Fischbeilegebesteck~~	~~" 20.--~~	~~1924~~	
~~135~~	~~I.~~	~~2~~	~~Spargelheber~~	~~" 10.--~~	~~1919~~	
~~136~~	~~I.~~	~~3~~	~~Kuchenheber~~	~~" 7.50~~	~~1919~~	
~~137~~	~~I.~~	~~1~~	~~Nussknacker~~	~~" 1.50~~	~~1919~~	
~~138~~	~~I.~~	~~3~~	~~Zuckerzangen~~	~~" 9.--~~	~~1919~~	
~~139~~	~~I.~~	~~2~~	~~Paar Butter-u.Käsemesser~~	~~8.--~~	~~1919~~	
~~140~~	~~I.~~	~~1~~	~~Korkenzieher~~	~~" 2.50~~	~~1919~~	
~~141~~	~~I.~~	~~1~~	~~Traubenschere~~	~~" 3.--~~	~~1919~~	
~~142~~	~~I.~~	~~1~~	~~kl. Zuckerlöffel~~	~~" 1.50~~	~~1919~~	
~~143~~	~~I.~~	~~12~~	~~Messerbänke~~	~~" 6.-~~	~~1919~~	
~~144~~	~~I.~~	~~5~~	~~Serviettenringe~~	~~" 7.-~~	~~1919~~	
~~145~~	~~I.~~	~~1~~	~~do. klein~~	~~" 1.-~~	~~1919~~	
~~146~~	~~I.~~	~~14~~	~~Kaffeelöffel~~	~~" 14.--~~	~~1919 u.24.~~	
~~147~~	~~I.~~	~~1~~	~~Gemüselöffel~~	~~" 2.--~~	~~1924~~	
~~148~~	~~I.~~	~~1~~	~~Füllöffel~~	~~"~~	~~1883~~	~~Elternhaus~~
~~149~~	~~I.~~	~~20~~	~~kl. Gabeln~~		~~1883~~	~~do.~~
~~150~~	~~I.~~	~~13~~	~~gr. Messer~~	~~" 10.-~~	~~1905 u.24. u.Elternhaus.~~	
~~151~~	~~I.~~	~~20~~	~~Gabeln~~	~~" 15.-~~	~~1905 u.24. " do.~~	
~~152~~	~~I.~~	~~1~~	~~Kaffeekanne, vernickelt~~	~~25.-~~	~~1914~~	
~~153~~	~~I.~~	~~1~~	~~Zuckerdose u.Milchkanne " dto. "~~		~~1919~~	~~Geschenk~~
154	I.	1	Küchenschrank			
155	I.	1	" tisch	180.--.	1926.	
156	I.	2	" stühle			
157	I.	1	Putzkommode m/Inhalt			
158	I.	1	Handtuchhalter			
159	I.	1	Gestell für Sand, Seife.)			
160	I.	1	Bürstenhalter m/Bürsten	5.-	1926.	

Für die Gutschriften Gegenstände ist Genehmigung nötig

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 46

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 5.Juli 1939.

Siegfried Max Israel Schlewinsky, Hamburg 13, Isestr, 41.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
16 1	I.	1	Tellerwaage	ca. 3.-	1919	
16 2	I.	1o	div. Kuchenformen	" 8.-	1919	
16 3	I.	div.	Küchengeräte wie Reibe etc.	" 2o.-	1919	
16 4	I.	1	kl. Eismaschine	" 8.-	1924	
16 5	I.	6	eiserne Töpfe	"	1919	Elternhaus
16 6	I.	4	" Pfannen	4.-	1919 u.26.	do
16 7	I.	11	Alluminiumtöpfe m/D.	" 3o.-	1919 u.26.	
16 8	I.	4	Emailletöpfe m/Deck.	" 6.-	1926	
16 9	I.	1	Fischtopf	" 6.-	1926	
17 0	I.	2	Maastöpfe	" 1.5o	1919	
17 1	I.	3	Siebe	" 2.-	1919	
17 2	I.	1	Trichter	" -.5o	1919	
17 3	I.	11	Steingutschalen	" 4.-	1919 u.26	
17 4	I.	5	Puddingformen	" 3.-	1919	
17 5	I.	2	Kaffeekannen	" 5.--	1926 u.3o	
17 6	I.	3	Steingut-Milchtöpfe	" 1.5o	1919	
17 7	I.	1	Teekanne, vernickelt	" 4.5o	1919	
17 8	I.	6	Eierbecher	" 1.-	1919	
17 9	I.	3	Milchsatten, Kotelettformen	3.-	1919	
18 0	I.	1	Glasreibe	" -.5o	1924	
18 1	I.	1	Moccamühle	" 3.-	1924	
18 2	I.	6	Glasschalen	" 3.-	1924 u.3o	
18 3	I.	6	Glasteller, 1Presse	" 1.3o	1919	
18 4	I.	6	Tassen m/Frühst.Teller	3.-	1931	
18 5	I.	1	Butterkühler	" -.5o	1932	
18 6	I.	1	Wäschesprenger	" -.3o	193o	
18 7	I.	div.	Holzlöffel	" 5.-	1919	
18 8	I.	"	Küchengegenstände	" 1o.-	1919 u.24	
18 9	I.	1	Eierschneider	" -.3o	1933	
19 0	I.	3	Schneeschläger	" 2.-	1926	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
191	I.	1	Kuchenspritze	ca. 1.-	1926	
192	I.	div.	Rollfleischhalter	" 1.-	1926	
193	I.	"	Küchenmesser und Schärfer	" 8.-	1919 u. 26	
194	I.	3	Stahllöffel	" 2.-	1932	
195	I.	1	Vorratsschränkchen	" 5.-	1919	
196	I.	1	Gaskocher 3flammig	"	1932	Geschenk
197	I.	1	Gasbackhaube	" 35.-	1919	
198	I.	2	Gaseisen m/Untersatz	" 5.-	1926	.
199	I.	1	Wasserkessel	" 1.-	1926	.
200	I.	3	Holztabletts	" 5.-	1919 u. 26	.
201	I.	div.	Auffüllöffel	" 4.-	1919 u. 26	.
202	I.	1	Brotkasten	" 4.-	1926	.
203	I.	1	Fliegenschrank	" 2o.-	1919	.
204	I.	div.	Besen, Eimer etc.	" 15.-	1919 u. 26.	.
205	I.	1	Trittleiter	" 12.-	192o	.
206	I.	div.	Waschgeräte	" 2o.-	1919 u. 26	.
207	I.	1	Nudelbrett	" 3.-	1919	.
208	I.	1	Schlafzimmerschrank	" 3oo.-	1926	.
209	I.	1	Nachschrank	" 25.-	1926	.
210	I.	2	Stühle	" 2o.-	1926	.
211	I.	1	Sprungrahmen mit dreiteiliger Matratze		1914)	Elternhaus) beides 1939 als Couch verarbeitet siehe Abs.III.
212	I.	1	dto. 125 cm. breit	8o.-	1926)	
213	I.	1	weisser 3teiliger Schrank	" 12o.-	1919	
214	I.	1	Schuhgestell	" 8.-	1919	umgearbeitet
215	I.	1	Hausapotheke m/Inhalt	2o.-	1919	.
216	I.	1	Badezimmerschränkchen	6.-	1912	.
217	I.	1	weisse Truhe	1o.-	1926	.
218	I.	1	kl.weisser Gard.Tisch	5.-	1926	.
219	I.	2	weisse Stühle	25.-	1919	.
220	I.	2	" Klappstühle	14.-	1932	.
221	I.	1	" Tisch	12.-	1919	.
222	I.	1	Nähmaschine (Marke unbekannt-Exportmuster)	7o.-	1919	.
223	I.	1	Nähmaschine-Singer		1918	geerbt-Mutter
224	I.	1	kl.Schrank		1918	dto.
225	I.	1	Kommode		1883	Elternhaus.
226	I.	1	Garderobenbrett	4.-	1919	.
227	I.	3	Spiegel	15.-	1919	.
228	I.	1	Bettumrandung 3teilig	75.-	1926	
229	I.	1	Teppich (Deutsch)	75.-	1919	
230	I.	2	Nachtischlampen, 1 Ampel	21.-	1926.	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
231	I.	1	Barometer		1929	Geschenk
232	I.	2	Papierkörbe	ca. 6.-	1919 u.22.	
233	I.	1	Teppichroller	" 8.-	1922	
234	III.	1	elek.Kochplatte 2fl.	" 35.-	1934	Geschenk
235	III.	1	Kaffeemühle	" 5.-	1938	
236	III.	1	elek.Bügeleisen	10.-	1938	do.
237	III.	1	" .. do.	" 2o.-	1938	
238	III.	1	" Wassertopf	" 15.-	1937	
239	III.	2	Thermosflaschen	" 7.-	1938	
240	III.	1	Thermoskanne	" 15.-	1939	do.
241	III.	1	Radioapparat Philips No.D.43/GW. 33998	258.-	1935	Baujahr 1935
242	III.	1	Plattenspieler (Gravor)	69.-	1935	
243	II.	1	kl.Tisch	1o.-	1936	
244	II.	1	Tischdecke, rund	8.-	1939	Hochzeitsgeschenk
245	III.	49	Grammophonplatten	14o.-	1936 u.38	
246	III.	1	Photoapparat Zeis-Netta 6x9	54.-	1934	
247	III.	1	Staubsauger "Volta" m/Zubehör.	5o.-	1935	Nr. 58264
248	I.	1	Porzellanpapagei		1936	Geschenk
249	I.	2	Hängematten	ca. 12.-	1924 u.32	
250	I.	1	Zylinderhut	" 25.-	1912	
251	I.	4	Federdeckbetten	"	1919	Elternhaus.
252	I.	7	Federdeckkissen		1919	do.
253	III.	1	Personenwaage	" 64.-	1936	
254	I.	1	dreiteiliger Wäscheschrank		185o	Grosseltern
255	I.	13	Froittierhandtücher	" 13.-	1919/32.	
256	I.	3-1/4	Dtzd. weisse Handtüch.	39.-	1919	
257	I.	4-1/4	" div. " " "	51.-	1919/32	
258	I.	1-1/4	" Toiletttücher		1919	aus alten Handt.
259	I.	2-1/4	" Geschirrtücher	" 2o.-	1924/32	
260	I.	1-1/4	" Messertücher	" 8.75	193o/32	
261	I.	2/3	" Toilettücher	" 4.-	1928	
262	I.	1	" Küchenhändehandt.	" 6.-	1924/28	
263	I.	3	Badevorlagen	" 4.5o	1919 u.24	
264	I.	8	Topfanfasser	"	1928	gehäkelt
265	I.	14	Tischtücher versch.Gr.	" 126.-	1914/28	
266	I.	5	bunte Küchendecken	" 12.5o	1924/3o	
267	I.	1o	Kaffeedecken	" 5o.-	1919/28	
268	I.	3-3/4	Dtzd. Servietten	" 37.5o	1919/3o	
269	I.	1-1/6	" Bettlaken	" 7o.-	1919 u.23	
270	I.	1	" Bettbezüge	" 8o.-	1919.	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca.		
27 1	I.	1-1/2	Dtzd.Überschlaglaken	17o.-	1919 u.28	
27 2	I.	2	Plumeaubezüge "	2o.-	1926	
27 3	I.	5	Kopfkissen, extra gr.	25.-	1926	
27 4	I.	3-1/2	Dtzd.Kopfkissen "	7o.-	1919 u.24	
27 5	I.	Div.	kleine Zierdecken "	5o.-	1919 u.24	
27 6	I.	"	Tablettdeckchen "	3o.-	1919 u.24	
27 7	I.	2	Tischunterlagen, Flanell	16.-	192o u.26	
27 8	I.	3	Badelaken	ca. 15.-	1919 u.25	
27 9	II.	13	Froittierhandtücher "	15.6o	1937/38	
28 0	II.	1-1/2	Dtzd.weisse Handtüch.	22.5o	1937/38	
28 1	II.	2-1/4	" Geschirrtücher	22.5o	1937/38	
28 2	II.	1	" Messertücher	7.-	1938	
28 3	II.	1	" Staubtücher	3.6o	1938	
28 4	II.	1o	Tischtücher	8o.-	1933/38	
28 5	II.	3	kleine, bunte Decken	13.5o	1936/37	
28 6	II.	4	Kaffeedecken	4o.--	1933 u.35	
28 7	II.	1/2	Dtzd. Servietten	6.--	1936	
28 8	II.	3/4	" Bettlaken, extra breit	75.--	1936 u.38	
28 9	II.	1/2	" Bettücher	36.--	1937	
29 0	II.	7	Bettbezüge	56.--	1936 u.38	
29 1	II.	1	Überschlaglaken	1o.--	1938	
29 2	II.	1-3/4	Dtzd. Kopfkissen	42.--	1936 u.38	
29 3	II.	2	Badetücher, kleine	15.--	1937	
~~29 4~~	~~III.~~	~~1~~	~~Klappbett~~	~~86.-~~	~~1939~~	
29 5	III.		Stoff zum Umarbeiten für Couch	6o.-	1939	
29 6	III.		Stoff zum Umarbeiten für Steppd.u.Plumeau	43.-	1939	
29 7	II.	1	Nähkasten mit Inhalt		1938	Geschenk
29 8	II.	1	Stopfkorb		1938	dto.
29 9	I-II.	div.	Blumenvasen	ca.	1919/37	dto.
3oo	I.	"	Gardinenstangen und Vorrichtungen		1919 u.26	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939 19

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 48

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

48

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 5.Juli 1939

Siegfried Max Israel Schlewinsky, Hamburg 13, Isestr.41.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I.	1/2	Dtzd.Geschirrtücher ca.	5.-	1932	
2	I.	2	kleine Nackenkissen "	3.-	1932	
3	I.	2	do. dto. "	3.-	1932	
4	II.	6	Froittierhandtücher "	7.2o	1938	
5	II.	4	Handtücher "	5.-	1937	
6	II.	2	Tischtücher "	16.-	1936	
7	II.	1	gelbe, kleine Decke "	6.-	1938	
8	II.	3	Bettlaken "	18.-	1937	
9	II.	4	Überschlaglaken "	4o.-	1938	
10	II.	4	Kopfkissen "	13.-	1938	
11	II.	6	Herrenpyjamas "	43.-	1934 u.37	
12	II.	4	Oberhemden m/Kragen "	24.-	1936	
13	II.	4	dto. m/ acht do. "	44.-	1937	
14	II.	6	dto. weiss "	42.-	1934 u.37	
15	II.	4	bunte Oberhemden "	2o.-	1935	
16	II.	2	Dtzd.weisse Kragen "	15.-	1937/38	
17	II.	2-1/2	" Taschentücher "	24.-	1937/38	
18	II.	4	Sporthemden "	3o.-	1936	
19	II.	2	Sportjacken "	6.-	1935	
20	II.	2	Ledergürtel "	4.-	1936	
21	II.	2	Halstücher "	8.-	1936	
22	II.	1	Wollschal "	3.-	1937	
23	II.	5	Paar Handschuhe "	15.-	1936	
24	II.	2	Wäschegarnituren "	12.-	1936	
25	II.	6	weisse dto. "	27.-	1936	
26	II.	2	wollene Unterjacken "	7.-	1938	
27	II.	1	seidene Hemdhose "	5.-	1937	
28	II.	9	weisse Wintergarnit. "	45.-	1936 u.38	
29	II.	2	Leibbinden "	5.25	1938	
30	II.	2	Dtzd. Wintersocken "	3o.-	1936 u.38.	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	II.	1-1/2	Dtzd. Sommersocken ca.	18.-	1936 u. 37	
32	II.	1-1/2	" Krawatten "	45.-	1936 u. 38	
33	II.	1	Badeanzug "	6.-	1937	
34	II.	4	Hosenträger "	6.-	1937	
35	II.	2	Bademäntel "	35.-	1924 u. 34	
36	II.	1	Paar Hausschuhe "	4.50	1937	
37	II.	1	ärmelloser Pullover "	6.-	1934	
38	II.	1	Pullover m/Ärmel "	15.-	1938	
39	II.	5	Herrengarnituren "	29.-	1938	
40	II.	1	m.kurzen Hosen Sportanzug "	85.-	1932	
41	I.	1	schwarzer Anzug "	110.-	1928	
42	I.	1	Smoking "	120.-	1924	
43	II.	1	Anzug "	120.-	1936	
44	II.	1	do. "	125.-	1934	
45	II.	1	do. "	125.-	1937	
46	II.	1	do. "	150.-	1936	
47	II.	1	Übergangsmantel "	110.-	1934	
48	II.	1	Wintermantel "	125.-	1937	
49	II.	1	dto. "	85.-	1934	
50	II.	3	Herrenhüte "	26.-	1936/38	
51	II.	8	Paar Schuhe "	120.-	1933/37	
52	III.	1	" do. "	12.50	1939	
53	III.	2	Tropenanzüge "	238.-	1939	
54	III.	1/2	Dtzd. weisse Kragen "	3.90	1939	
55	III.	2	Krawatten "	9.35	1939	
56	III.	1	Kostüm "	110.-	1939	
57	II.	1	Herrenschirm "	10.-	1934	
58	I.	1	Pelzmantel (Persian) "	1000.-	1928	Okt. geerbt v. verst. Schwester.
59	II.	1	Wintermantel "	95.-	1937	
60	II.	1	Übergangsmantel "	45.-	1937	
61	II.	1	Ulster "	65.-	1935	
62	II.	1	Kleid mit Mantel "	53.-	1937	
63	II.	1	Jackenkleid "	50.-	1937	
64	II.	6	Wollkleider "	150.-	1935/38	
65	II.	2	alte schwarze Kleider	50.-	1935/36	
66	II.	6	Sommerkleider "	150.-	1935/38	
67	II.	1	Abendkleid "	45.-	1937	
68	II.	2	Pullover "	15.-	1936	
69	II.	6	Hüte "	60.-	1935/38	
70	II.	2	Röcke "	18.-	1935 u. 38	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 19. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

49

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	~~II.~~ I	1	Bademantel	ca. 12.-	1924	
72	II.	6	Handtaschen	" 5o.-	1933/38	teils Geschenke
73	II.	8	Paar Handschuhe	" 4o.-	1933/38	
74	II.	div.	Gürtel, Kragen, Blumen	25.-	1925/36	
75	~~III.~~ I	1	Muff	" 4o.-	1924	
76	II.	8	Blusen	" 55.-	1928/38	
77	II.	9	Hauskittel	" 36.-	1933/38	
78	II.	2	Dtzd. Strümpfe	" 36.-	1937/38	
79	II.	3	Garn. Unterwäsche	" 15.-	1937	
80	II.	6	seidene Garnituren	" 21.-	1937/38	
81	II.	8	Garn. alte Wäsche	" 2o.-	1933/37	
82	II.	4	Unterröcke	" 15.-	1935/37	
83	II.	1-1/2	Dtzd. Taschentücher	" 14.-	1933/35	
84	II.	3	Büstenhalter	" 12.-	1936 u. 38	
85	II.	2	Bettjacken	" 8.-	1936	
86	II.	1	Frisierumhang	" 2.-	1938	Geschenk
87	II.	7	Paar Schuhe	" 85.-	1934/38	
88	II.	1	" Überschuhe	" 7.-	1938	
89	II.	2	Hüfthalter	" 18.-	1936	
90	II.	1	Damenschirm	" 1o.-	1935	
91	II.	1	Nähkasten m/Utensil.	" 5.-	1938	
92	I.	2	Steppdecken	" 11o.-	192o u. 26	
93	I.	3	Kopfkissen	" 36.-	1919 u. 26	
94	I.	1	Plumeau	" 25.-	1926	
95	III.	1	Seesack	" 11.25	1939	
96	III.	1	Reisekoffer	" 41.6o	1939	
97	I.	4-5	alte Koffer		1912/25	
98	III.	1	Kleid	" 36.5o	1939	
99	III.	1	do.	" 39.5o	1939	
1o 0	III.	div.	Kopfwasser, Mundwasser Seifen, Zahnpasten usw.	2o.-	1939.	
1o 1	II.	1/2	Dtzd. Herrennachthemden	36.-	1935/38	
1o 2	II.	1	Weckuhr	1o.-	1933	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939 19

Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			**Genehmigung**			
3			Die Genehmigung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-102			
4			(gestrichen Nr. .....) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1733) erteilt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr der hierin aufgeführten Gegenstände			
8			unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
10			Hamburg, den 25. Juli 1939			
11			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
12			(Devisenstelle)			
13			Im Auftrag			
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 50

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Ellen Sara Schwartze, Hamburg 13, Isestr.41.

Zum Antrag vom 5.Juli 1939.
z.Zt.in Otternden (Kent)
New Herrlingen School.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	~~I.~~	~~2~~	~~silberne Esslöffel~~		~~1883~~)	Grosseltern
2	~~II.~~	~~2~~	~~" Messer ca.~~	~~16.-~~	~~1935~~)	Pos. 1-4 sind
3	~~II.~~	~~2~~	~~" Gabeln "~~	~~18.-~~	~~1935~~)	ordnungsgemäss
4	~~II.~~	~~2~~	~~" Kaffeelöffel~~	~~18.-~~	~~1935~~)	verpackt und versiegelt. Bescheinigung anbei
5	III.	1	Handkoffer	20.25	1939	
6	III.	6	Schlüpfer & Hemdchen	19.80	1939	
7	III.	6	Paar Strümpfe	9.60	1939	
8	III.	3	Nachthemden	14.10	1939	
9	III.	2	Unterkleider	8.30	1939	
10	III.	1	Morgenrock	13.75	1939	
11	III.	1	Kleid	13.75	1939	
12	III.	1	Kittel	11.20	1939	
13	III.	1	Kleid	42.75	1939	
14	III.	1	dto.	45.50	1939	
15	III.	1	Waschkleid	17.90	1939	
16	III.	1	Tanzkleid	29.75	1939	
17	III.	1	Pullover	23.25	1939	
18	III.	1	Bluse	8.75	1939	
19	III.	1	Rock	23.75	1939	
20	III.	1	Mantel	56.75	1939	
21	III.	1	Hüfthalter	13.20	1939	
22	III.	2	Paar Schuhe	34.25	1939	
23	III.	1	" Hausschuhe	5.90	1939	
24	III.	1	" Handschuhe	5.75	1939	
25	III.	1	Gürtel	1.50	1939	
26	III.	div.	Taschentücher	8.62	1939	
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939 19

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			Genehmigung			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-26			
4			(gestrichen Nr. 1-4) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung ungültig.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfertigung Ihres Passes der Grenzpolizei oder dem Beamten unaufgefordert vorzuzeigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 60 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den 28. Juli 39			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 51

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Siegfried Max Israel Schlewinsky, Hamburg 13, Isestr. 41.

Zum Antrag vom 5.Juli 1939.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II.	2	Herrenpyjamas	ca. 14.50	1937	
2	II.	4	Oberhemden m.8 Kr.	" 34.-	1936/37	
3	II.	6	weisse Kragen	" 3.25	1938	
4	II.	1	Dtzd. Taschentücher	" 8.-	1938	
5	II.	1	Ledergürtel	" 2.-	1938	
6	cII.	1	Paar Handschuhe	" 6.-	1936	
7	II.	3	Garnit.Unterwäsche	" 18.-	1936	
8	II.	1/2	Dtzd. Socken	" 6.-	1937	
9	II.	1	Anzug	" 125.-	1938	
10	II.	1/2	Dzd.Krawatten	" 15.--	1936/38	
11	II.	1	Morgenmantel	" 18.-	1937	Geschenk
12	II.	1	Gummimantel	" 16.50	1938	
13	II.	1	Sommermantel	" 75.--	1935	
14	II.	1	Regenschirm	" 12.50	1937	
15	II.	1	Paar Schuhe	" 25.--	1937	
16	III.	1	" Hausschuhe	" 6.50	1939	
17	III.	1	Anzug	" 125.--	1939	
18	III.	1	Paar Schuhe	" 25.--	1939	
19	II.	1	" Hausschuhe	" 6.-	1938	
20	II.	1	Kittel	" 4.-	1938	
21	II.	6	Paar Strümpfe	" 9.70	1938	
22	II.	3	Garnituren Wäsche	" 11.70	1938	
23	II.	2	Unterröcke	" 7.-	1938	
24	II.	3/4	Dtzd.Taschentücher	" 12.-	1937/38	
25	II.	1	Kleid m/Mantel	" 51.-	1937	
26	II.	1	Jackenkleid	" 50.--	1937	
27	II.	1	Bluse	" 14.75	1938	
28	II.	1	Reisemantel	" 40.--	1938	
29	II.	1	Morgenrock	" 18.-	1938	Geschenk
30	II.	1	Gummimantel	" 16.--	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	II.	1	Handtasche ca.	1o.-	1938	
32	II.	1	dto. grösser		1938	Geschenk
33	II.	2	Froittierhandtücher"	2.4o	1938	
34	II.	2	Wachstuchtaschen mit Toilettsachen, wie Seife, Zahnbürste etc.			
~~35~~	~~I.~~	~~4~~	~~silberne Esslöffel~~		~~1883~~	Elternhaus
~~36~~	~~II.~~	~~4~~	~~" Messer ca.~~	~~16.-~~	~~1935~~	Die Gegenstände Pos.35-45 sind ordnungsgemäss verpackt und versiegelt. Bescheinigung anbei.
~~37~~	~~II.~~	~~4~~	~~" Gabeln "~~	~~18.-~~	~~1935~~	
~~38~~	~~II.~~	~~4~~	~~" Kaffeelöffel"~~	~~8.-~~	~~1935~~	
~~39~~	~~II.~~	~~2~~	~~goldene Trauringe "~~	~~4o.-~~	~~1914~~	
~~40~~	~~II.~~	~~2~~	~~Anstecknadeln (unecht)~~	~~6.-~~	~~1934~~	
~~41~~	~~I.~~	~~1~~	~~1 Granatarmband~~		~~19oo~~	Elternhaus
~~42~~	~~II.~~	~~2~~	~~Halsketten (Double) ca.~~	~~1o.-~~	~~1932 u.35~~	
~~43~~	~~III.~~	~~1~~	~~silb.Ring m/Aquamarin~~	~~18.-~~	~~1939~~	als Ersatz für Ablieferung
~~44~~	~~III.~~	~~1~~	~~Herrenarmbanduhr (Stahl)~~	~~82.-~~	~~1939~~	dto.
~~45~~	~~III.~~	~~1~~	~~Damen dto. do.~~	~~93.-~~	~~1939~~	dto.
46	I-II.	1	Briefmarkenalbum mit Briefmarken	125o.--	1918/38	Bescheing.anbei.
47	II.	1	Damenfüllhalter	12.5o	1938	
48	II.	1	Herren do.	16.5o	1938	
49	III.	1	Herrenhut	12.5o	1939	
50	III.	1	Damenhut	1o.5o	1939	
51	III.	1	Hüfthalter	9.-	1939	
52	III.	2	Büstenhalter	8.--	1939	
53	III.	3	Wäschegarnituren	11.7o	1939	
54	II.	1	Damenschirm		1938	Geschenk.
55	II.	1	Reisewecker		1938	do.
6	III	1	Zimmeruhr	7.-	1938	
7	I	1	Herrenuhr Nr. 12080	8.-	1924	
8	III	1	Herrenuhr	10.-	1934	
9	III	1	Damenuhr	5.-	1939	
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 52

F 10

35 -
5 -
10
20
15
7
15
69
10
60
43
20
12 50
16 12
7 -
5 -
2577 -
200 -
54 -
3164 -

3160. Lego Kapsle

III.

Kapitalverkehr

4) Stillhalteabkommen

Allgemeine vertrauliche Erlasse

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 53

Hamburg 28. 7. 39

An den
Herrn Oberfinanzpräsident HAMBURG
(Devisenstelle)

Nach meiner Auswanderung verbleiben für mich im Inland folgende Werte bei der Deutschen Bank Fil. Hamburg

Konto Saldo Rmk: 1578. 69 .

100 St. Otavi Minen & Eisenbahn Anteile
L 700.-/- Abgest. Mexican. Schatzanw. v.1913

Ich habe die Deutsche Bank beauftragt, die Abwicklung dieser Konten durchzuführen.

Ergebenst !

Sicherungsanordng. No: R 2 - 3203/ 38

Siegfried Israel Schlewinsky

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 54

F 37.

Hamburg 11, den 28. 7. 1939

Betr. Auswanderung Singh, Har Shlewinsky

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen. Nach der Staaten Linie

2) ~~Paß~~/Pässe gesperrt b. 4. 8. 39.

—) Statistik erl.

—) Kartei notiert

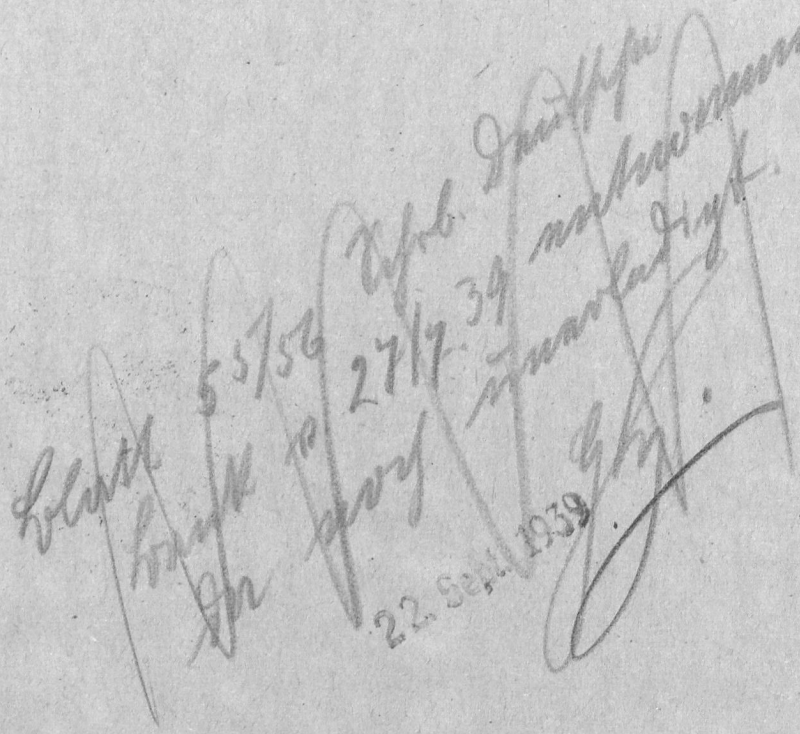
—) Sachgebiet J zur Kenntnis

3) zdA. b F/Ausw. Vg Singh, Har Shlewinsky, England

I. A.

OFPräs Hmb. Devst F 19 e

3000 2. 1. 1939



StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 55

Der Antrag ist auf Grund meiner
Mitteilung der Dipl. Ing. J. Warnicke von mir
geprüft und einverstanden in der Höhe vor-
gesehenen (preußischen Verlust-Nr.) Herrn
Warnicke mit. mitzuteilen, daß meine Er-
mächtigung z. Zt. nicht notwendig, da Ab-
wanderer im feindl. Ausland wohnt

12. Sept. 1939

Im Auftrag

3000 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 56

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. JUL. 1939 Vm.
Anl.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

U 22 - 3203/38.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	*Hamburg 11, Adolphsplatz 8*
Abt.: Börse Do.			27. Juli 1939
Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 285			

Frau Nanny Sara Schlewinsky verwitwete Schwartze, Hamburg, Isestrasse 41 beabsichtigt, am 1. August dieses Jahres mit ihrer minderjährigen Tochter, Fräulein Ellen S c h w a r t z e , nach Australien auszuwandern.

Frau Schlewinsky hat uns beauftragt die nachstehenden, unter ihrem Namen bei uns ruhenden, jedoch ihrer vorgenannten Tochter gehörenden Wertpapiere der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zum Sperrmarkkurse für den Kapitaltransfer anzubieten.

Es handelt sich um folgende Werte:

RM 2.000.- 4½% Schleswig-Holst. landsch. Goldpfdbr. v. 1927
RM 300.- 4½% Preuss. Landespfandbriefanstalt Goldpfandbriefe Reihe 15

im Gesamtwerte von RM 2.270.-

Wir bitten Sie hiermit um Ihre Zustimmung zu der beabsichtigten Transaktion und um gefällige Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung mit dem ausdrücklichen Vermerk, dass sich dieselbe auf die Hingabe von Wertpapieren bezieht.

Ein Barguthaben für Fräulein Ellen Schwartze besteht nicht.

Heil Hitler !

Doppelt nur einfach gültig

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U.22 - 3203/38 Hamb. 31.7.1939.

i/A F: mit der Bitte um Rücksprache, ob gegen den Antrag Bedenken bestehen.

z/zurück an U 22.

19.

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Allg 2 4 39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 57

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Duplikat

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben: *Ihre Nachricht vom* *Ihre Zeichen*

Abt.: Börse Do.

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 285

Hamburg 11,
Adolphsplatz 8
27. Juli 1939

Frau Nanny Sara Schlewinsky verwitwete Schwartze, Hamburg, Isestrasse 41 beabsichtigt, am 1. August dieses Jahres mit ihrer minderjährigen Tochter, Fräulein Ellen S c h w a r t z e , nach Australien auszuwandern.

Frau Schlewinsky hat uns beauftragt die nachstehenden unter ihrem Namen bei uns ruhenden, jedoch ihrer vorgenannten Tochter gehörenden Wertpapiere der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zum Sperrmarkkurse für den Kapitaltransfer anzubieten.

Es handelt sich um folgende Werte:

RM 2.000.– 4½% Schleswig-Holst. landsch. Goldpfdbr. v. 1927
RM 300.– 4½% Preuss. Landespfandbriefanstalt Goldpfandbriefe Reihe 15

im Gesamtwerte von RM 2.270.–

Wir bitten Sie hiermit um Ihre Zustimmung zu der beabsichtigten Transaktion und um gefällige Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung mit dem ausdrücklichen Vermerk, dass sich dieselbe auf die Hingabe von Wertpapieren bezieht.

Ein Barguthaben für Fräulein Ellen Schwartze besteht nicht.

Heil Hitler !

Doppelt nur einfach gültig

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

ppa. Hoppenstedt ppa. Kienzle

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Allg 2 4 39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 37.

Hamburg 11, den 1. August 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

1) Deutsche Bank Filiale Hamburg
Hamburg, Adolphsplatz

2) Herrn Hans Tietgen, Hamburg 23
Pappelallee 2.

Ingenieur Max Josef Schlawinsky + Frau Hanny
Sybil Sara geb. Herz.

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13. Grindelhof 1
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die Ehegatten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

Abschrift z. K. an Ue (R 320/38)
Aufhebung d. S. d. wird anheimgestellt

4) z. d. A. d. F. Kennw. Vg Schlawinsky, Ingolstadtallee

Dt.

7/8. 39

10. Aug. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 59

Hamburg, den 4. August 1939

Gesch. Z. ~~R~~U 22-1203/38
(R2-U26)

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 1. März 1939 Gesch. Z R 2 -3203/38

gegen Siegfried Israel Schlewinsky,

bisher wohnhaft Hamburg 13, Isestrasse 41 mit seiner Ehefrau Nanny Sara, geb. Marx

hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die~~/der Genannte/n ~~den~~ Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/ ~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. (Gesch.Z.: F.37)

F 17. z/ Kenntn. genommen Fg.
z/ g. d. A. d/ F
i. Abw. Ringfried Merz Assessor
i. A.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach
11. AUG 1939

R/

O.F.Präs. Hmb. Devst. R 3

5000 31. 1. 39

JACOB VOLCKERTS
Hausmakler
Ma. HAMBURG
Jungfernstieg 8

Bank-Konto: VEREINSBANK
Postscheck-Konto: Hbg. 69509
Fernspr.: Sammel-Nr. 35 08 55

Hamburg, den 7. September 1939

9. Sept. 1939
StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 60
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g,

Gr.Burstah 31.

Betr. Grundstück Isestr.41, Mieterin Frau Nanni Schlewinsky verw.Schwartze

Frau Nanni Schlewinski, kündigte Ihre in dem obigen Grundstück innegehabte Wohnung im Juli d.Js. auf den 1.Oktober 1939 und bezahlte die Miete für August und September im voraus. Es wurde vereinbart, dass, falls die obige Wohnung zum 1. September wieder vermietet werden würde, Frau Schlewinsky die Miete für September zurückvergütet erhält und zwar sollte dieser Betrag in Höhe von RM. 130.-- an das Sperrkonto Siegfried Schlewinsky bei der Deutschen Bank in Hamburg überwiesen werden, da die Eheleute Schlewinsky inzwischen ausgewandert sind. Für diese Ueberweisung benötigt die Deutsche Bank eine Devisengenehmigung, um die ich Sie hiermit

./.

/ höflichst bitte.- Den Nachfragezettel der Deutschen Bank erbitte ich zurück.

Heil Hitler

ppa. Jacob Volckerts

1 Anlage. 1/

Einzelgenehmigung gemäß § 14.15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

17 / 17292 / 39

C 18 VIII Australien

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung ~~von~~ über

Rk 130.— (i. W. ....)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 5. Okt. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

2/z. r. a. d. F.

i. A. Dr. Berg Assessor

Australien

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 61

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 6. Dezember 39.

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

60

417

Geschäftszeichen
F 17/95.
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: Siegfried Max Isr. Rosenwasser
(Name)
früher wohnhaft Fernsburg 13, Hptm. 41.
(Adresse)

1) Kanzlei sende Anfragen laut Vordruck an

a) ~~Einwohnermeldeamt Hamburg~~

b) Finanzamt Fernsburg Rustand Abschnitt, K.-Nr. 73/183

c) ~~Reichsbankhauptstelle Hamburg~~/~~Reichsbankstelle Altona~~/~~Reichsbanknebenstelle Harburg~~

2) zurück an F 3

6.12.39

Im Auftrag

7.12. Unterschrift

336658

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 62

30. Nov. 1939

Dr. Walter Magnus
Dr. Emil von Sauer
Dr. Ulrich Zinkeisen
RECHTSANWÄLTE
Hamburg 1
Mönckebergstraße 19 I.

(336658)

95

Hamburg, den 27. November 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. NOV. 1939 Vm.
Fin.

F

Hamburg 11
Grosser Burstah 31

In der Anlage übermittele ich Ihnen Abschrift einer Klage der Agnes E v e r s gegen den S. M. S ch l e w i n s k i . Der Beklagte ist jüdischer Auswanderer, also als Devisenausländer anzusehen. Ich beantrage daher:

der Klägerin die Genehmigung zur Erhebung und Durchführung der Klage zu erteilen.

Der Rechtsanwalt:

Dr.v.S/Ba.

Anlage !

Letzte N.B.-Fin.-Anw. R.A. Nr. 73/193 vom 5/6.39 nun N.B. zugestellt. 6/12.39

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 63

62

Hamburg, den 27. November 1939

An das

Arbeitsgericht Hamburg

K L A G E

der Agnes E v e r s,
Hamburg - Altona, Bernerstrasse 3 a III.

Klägerin,

gegen

Sigfried Max S c h l e w i n s k i,
unbekannten Aufenthalts.

Beklagten.

- - - - -

Die Klägerin war seit 1915 als kaufmännische Angestellte bei dem Beklagten inStellung. Als der Beklagte während des Weltkrieges zum Heeresdienst eingezogen wurde, hat sie dessen Geschäft allein geführt und erhalten. Sie hat ihn auch stets, wenn er geschäftlich oder sonstwie verreist war, vertreten und in jeder Hinsicht das volle Vertrauen des Beklagten genossen, für den sie eine unentbehrliche Hilfskraft geworden war.

Sie ist gleichwohl verhältnimässig gering bezahlt worden, doch hat ihr der Beklagte immer wieder er-

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 64

klärt, dass sie ihre Arbeitskraft für ihn nicht vergebens eingesetzt haben solle, sondern dass er ihr bei ihrem Ausscheiden oder wenn er das Geschäft einmal verkaufen würde, zum Ausgleich und in Anerkennung für ihre treuen Dienste RM 20.000,-- bezahlen werde.

In dem gleichen Sinne hat sich der Beklagte insbesondere im Herbst 1938 mehrfach geäussert, als sein Geschäft arisiert werden sollte. Damals war der Kaufmann H. N i e m e y e r , Hamburg 23, Wandsbekerchaussee 26 als Käufer des Geschäfts in Aussicht genommen worden und der Beklagte hat ihm bei den Verhandlungen erklärt, er mache zur Bedingung für den Erwerb seines Geschäfts, dass die Klägerin als seine langjährige Angestellte mit übernommen werden müsse. Ausserdem würde er ihr einen Betrag von RM 20.000,-- bis 30.000,-- in Form von Waren als Anerkennung für ihre langjährigen Dienste aus dem vorhandenen Warenlager unter der Bedingung zur freien Verfügung stellen, dass der Erwerber sie in Höhe dieses Betrages als Teilhaberin anerkenne.

Die mit Niemeyer aufgesetzen Verträge sind auch auf dieser Grundlage aufgebaut worden. Niemeyer hat zwei Verträge formuliert, einen mit der Klägerin und einen mit dem Beklagten, die in jeder Weise auf die Zusagen des Beklagten aufgebaut worden sind.

Beweis: Zeugnis von H. N i e m e y e r , Hamburg 23, Wandsbekerchaussee 26.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 65

64

Zur Durchführung dieser Verträge kam es nicht, weil der Beklagte im Rahmen der bekannten November-Aktion in Schutzhaft genommen und in sein Geschäft ein Treuhänder eingesetzt wurde, der dann die Arisierung nach eigenem Ermessen durchgeführt hat. Als der Beklagte später aus der Schutzhaft entlassen worden war, hat der Unterzeichnete wiederholt mit ihm über die Angelegenheit verhandelt. So hat der Beklagte ihm z.B. bei einer Besprechung vom 4. Mai 1939 versichert, dass er nach wie vor bei seiner Zusage stehe, aber unter den gegebenen Umständen noch nicht in der Lage sei, sie durchzuführen. Der von dem Erwerber des Geschäfts geschuldete Kaufpreis sei zwar nach grossen Schwierigkeiten endlich in seine Hände gelangt, doch gingen davon allerhand sonstige Abgaben herunter. Ausserdem sei gegen ihn von der Devisenstelle ein allgemeines Verfügungsverbot erlassen worden, so dass er über sein Geld überhaupt noch nicht verfügen könne. Er beabsichtige auszuwandern und müsse daher auch noch die Reichsfluchtsteuer und eine sonstige Zwangsabgabe an die jüdische Gemeinde sicherstellen, die selbstverständlich allen Ansprüchen der Klägerin vorgingen. Er könne daher noch nicht genau überblicken, weiviel Geld ihm übrig bleibe, um das zu erfüllen, was er der Klägerin zugesagte habe. Die Klägerin hat sich damit einverstanden erklärt, die weitere Klärung der Dinge abzuwarten. Auch in der Folgezeit hat der Unterzeichnete mehr-

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 66

65

fach mit dem Beklagten verhandelt und im wesentlichen die gleichen Mitteilungen erfahren. Zuletzt hat sein Sozius Dr. Zinkeisen mit demBeklagten gesprochen, wobei der Beklagte sich dahin geäussert hat, er werde in etwa acht Tagen nach England auswandern und vorher noch die Forderung der Klägerin befriedigen. Er hat es dann aber vorgezogen, Deutschland zu verlassen, ohne das der Klägerin versprochene Geld vorher auszubezahlen.

Da nach Sachlage der Beklagte zum wenigsten RM 10.000,— noch in Deutschland bei seiner Bank auf Auswandererspperrkonto liegen haben muss, will die Klägerin, unterVorbehalt aller weiteren Rechte, ihren Anspruch zunächst auf diesen Betrag beschränken und beantragen:

den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zur Zahlung von RM 10.000,— nebst 4% Zinsen seit dem Klagetage zu verurteilen.

Der Rechtsanwalt:

Dr.v.S/Ba.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 12 DEZ 1939. 66
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 67

Sachgebiet: F
Bearbeiter:

1.) Fräulein Agnes Evers
Auf den Antrag vom 27.11.39 ~~An~~ z. Hd. des
~~-/-~~ Anlagen. Herrn Dr. Emil von Sauer
Hamburg 1
Mönckebergstr. 19 I.

Einzelgenehmigung ~~F~~ 37/670/39.

Hierdurch erteile ich ~~Ihnen~~/dem Schuldner Siegfried Israel Schlewinsky, zuletzt Italien
gemäss ~~§ 8 Abs. 2~~ Richtlinien Abschnitt I Nr. 13, 2 zum ~~des~~ Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung
vom ~~4.2.1935~~ 12.12.38. die Genehmigung, auf Grund eines in dem Rechtsstreit des Fräulein Agnes Evers, Hamb.-Altona, Barnerstr. 3 a III
vertreten durch Herrn Dr. Emil von Sauer, Hamb.
etwa gegen ~~Sie~~/ den Schuldner ergehenden Urteils einen Betrag
von RM. 10.000.- (i.W. zehntausend)
~~auf~~ - an zu Lasten des Auswanderguthabens des genannten Schuldners
an Fräulein Agnes Evers, Hamb.-Altona
zu zahlen.
Zweck der Zahlung Forderung aus dem früheren Arbeitsverhältnis

Diese Genehmigung gilt bis zur endgültigen Entscheidung der Angelegenheit und ist auf die materiell-rechtliche Seite des Rechtsverhältnisses ohne Einfluss. Die Feststellung des Bestehens eines Anspruchs und seiner evtl. Höhe bleibt den ordentlichen Gerichten überlassen.

2). An den
Rechtsanwalt Dr. Emil von Sauer
Hamburg 1
Mönckebergstr. 19 I.

Auf den Antrag vom 27.11.39.

Abschrift von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis. Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichtsvollzieheramt die Ermächtigung, beigetriebene Beträge an Sie auszukehren und für Sie die Befugnis, die Schuldbeträge ~~auf~~ an Fräulein Agnes Evers, Hamb.-Altona, zu überweisen.

3.) Kanzlei fertige Abschrift von 1) u. füge sie dem Schreiben zu 2) bei.

4) ~~Z.d.A. bei F/Ausw.Akte.~~

~~544 x 500x 2.3.38. Lief.: Max Schlewinsky~~
~~zurück an F 37~~

I.A. Ztk. f. Ausw. Liefr. Max Schlewinsky

Eine Empfehlung für
Frl. Lotte Jacobi bei Schlawinsky
in Berlin

67

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 17/95
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 6. Dezember 1939
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83
StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 68

An das

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Hamburg

F 17

Steuer-Nr. 73/183

Finanzamt Gumperts-Rechtes-Alsterufer
8. DEZ 1939
Anl. Akt. pp.

Mir ist bekannt geworden, daß Siegfried Max Israel Schlewinsky,

zuletzt wohnhaft Hamburg 13, Isestr. 41,

ausgewandert ist.

Ich bitte um sofortige Auskunft, welche in- und ausländischen Vermögenswerte des Genannten bekannt sind und wo diese liegen. Sind Steuern rückständig? Sind dort nähere Tatsachen über die Auswanderung des Genannten bekannt?

Im Auftrag
ha

Archiv-Nr. 42138

1/ Kenntn. gen.
2/ Herrn Holdeigel (Fin. Amt) fernmdl. Rücksprache genommen, daß Guthaben des Schl. bei der B. Bank vorhanden.
3/ gda. z/Akten w. Akte Siegfr. Max Schlewinsky

OFPräs Hmb Devst 5F

2000 22. 3. 1939 20/12.

Finanzamt
Hamburg-Neustadt-Alstervorstadt 555641 Hamburg 14. Dez. 1939

073/183

An den L-OFPräs. Hmb.
Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. DEZ. 1939 Vm.
Hml.

zurückgereicht.

1) U. Vereinbarung betr. für Auswanderer v. 10. 5. 1939:

Sperrgeld: 400.- RM
Gothaer Deutsche Bk, Fil. Hmb. Hyp. K. Hartmann 26368.- "
Deutsch. M.-u. Warburg u. Deutsche Bk. 4000.- "
30768.-

2) Restgeld: 5. Teilbetrag heute abgeführt: 1900.- RM
Sammlungsbeitrag: 38.- "
1938.- "

3) Soweit Tatsachen über die Auswanderung sind
hier nicht bekannt

Zur Beantwortung
Vorderseite

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 69

Finanzamt Hamburg=Rechtes Alsterufer

Fernsprecher 55 56 41

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 480 27
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 1112 } unter „Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg=Rechtes Alsterufer"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer RV. 073/183

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl angeben!

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) + 22. DEZ. 1939 Vm. Anl.

Hamburg 13, 20. Dezember 1939.
Beim Schlump 83, Zimmer 11

An den
H.OFPräs.Hmb.
- Devisenstelle -
in Hmb

Betr.: Judenvermögensabgabe 5. Teilbetrag.

Die früher in Hamburg, Isestraße 41 wohnhaft gewesenen ausgewanderten Eheleute Siegfried Israel Schlewinsky und Manny Sara Schlewinsky, verw. Schwartze schulden hier den 5. Teilbetrag auf die Judenvermögensabgabe in Höhe von RM 1.953,- einschl. Nebenforderungen. Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher fruchtlos verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermögenswerte der Steuerschuldner dort bekannt sind, damit ich diese gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) J 4.

Hamb. 28. Dez. 1939.

1/ Einwender

Geschäftszeichen:

Steuernummer: R V 073/183 Ihr Schr. v. 20. Dez. 1939.

Auf obige Anfrage erwidere ich, dass aus den hier vorliegenden Unterlagen hervorgeht, dass

1/ laut Erklärung des Siegfried Israel Schlesinsky v. 28.7.39, Auswanderer, ein Guthaben von RM 1578.69 bei der ~~Deutschen Bank Filiale Hamburg~~ u. ferner 100 St. Stavi Mines & Esperanza Anteile und £ 700.-.- Mexic. Schatzanw. v. 1913 bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg vorhanden sein sollen,

2/ laut Antrag der Deutschen Bank Fil. Hbg. v. 27.7.39. für die minderjährige Walter Albert Schwartze unter dem Namen ihrer Mutter Nanny Sara Schlesinsky verw. Schwartze

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 4

II

Vorbehörung wegen Hierfr. Fr. Schleswinsky
an Finanzamt T.

RM 2.000.– 4 1/2 % Schlesw. Holst. ländsch. Goldpfdbr. v. 1927
RM 300.– 4 1/2 % Preuss. Landespfandbriefanstalt
Goldpfandbriefe Reihe 15

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 70

in Depot nehmen.

2 / zdA. F / Schr.

Akte Hierfr. Fr. Schleswinsky

Kanzlei eing.: 29 Dez 46
Ausgefertigt: – 46
Geleten: 29 12 46
Abgesandt:
Anlagen:

Hs. 28/12.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 71

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.
Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG
BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland U 38/7028
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, 16. Februar 1940
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 17. FEB. 1940 Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident,
Devisenstelle,

H a m b u r g
Gr.Burstah

Betr.: Auswanderer Siegfried Schlewinsky,
ehemals Hamburg 13, Isestr.41.

Im Juli v.Js.haben wir mit obigem Auswanderer einen Umzugstransport, welcher bestehend aus 2 Liftvans z.Zt.noch in Hamburg lagert und infolge der politischen Ereignisse nicht mehr verschifft werden konnte, ab Wohnung Hamburg bis frei Ankunftsschiff Wellington abgeschlossen. Es wurden an uns keinerlei durch die erforderlich gewordene Einlagerung entstandenen Kosten bezahlt.

Mit heutigem bitten wir Sie nun uns die Genehmigung zu erteilen diese Kosten, welche sich wie folgt zusammensetzen

Transport zu Lager.....	RM	75.--
Einlagern.....	RM	28.--
Lagergeld ab 1.August 1939 bis 31.Dezember 1939 5 Mt.a RM 45.-- per Mt.....	RM	225.--
Zus. =	RM	328.--

aus dem s.Zt.an uns geleisteten Seefrachtdepot in Höhe von RM 2960.-- entnehmen zu dürfen.

Ferner bitten wir Sie, uns gleichzeitig für die Entnahme der ab 1.Januar 1940 neu entstandenen bzw.entstehenden Lagerkosten einstweilen für die Zeit bis zum 31.Juli 40, also 7 Monate a RM 45.--

= RM 315.--

Ihre Genehmigung zu erteilen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
19. FEB. 1940 (Devisenstelle) 5/19

1) Zuständigkeitssachen an Sachgebiet F.

J.V.

Heil Hitler!
ppa Röhlig & Co.
Kegler

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spedi-
bedingungen" d.Sp. und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure E.V.

15 4 M 1 40 WiHei.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 37

1.) Einsender / Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß §
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 37/37836/40

Die Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
RM. 328.- in Worten: --- RMk.
wird,

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.
Irgendwelche Haftung übernehmen wir nicht zu übernehmen.

Hamburg, den 27 FEB 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2.) z. d. A. F. Anwdg.
Akte: "Siegfried Schlesinsky"
Australien.

I. A.
DR

28. FEB 1940

22. FEB 1940
F 37

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 72

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spedröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG
BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland U 38/7028 Fr./B
Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 12. März 1940.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. MRZ. 1940 Vm.
Anl.

An den

Herrn oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g ,
Gr. Burstah
Hindenburghaus.

Betr.: Ihre Genehmigung F 37/37876/40 v. 27.2.40
Auswanderer Siegfried Schlewinsky,
ehemals Hamburg 13, Isestrasse 41.

Mit Heutigem bitten wir Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, das ab 1.1.40 bis 31.3.40 entstandene Lagergeld für diesen Transport, also 3 Monate a RM 45.-- =

RM 135.--,

aus dem Guthaben des Herrn Schlewinsky, welches am 1.1.40 RM 2 632.-- betrug, entnehmen zu dürfen.

Heil Hitler !
ppa. Röhlig & Co.:

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen" (A.D.S.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V."

15 4 M 1 40 WiHei.

Der Oberfinanzpräsident
–Devisenstelle–

Einzelgenehmigung gemäß §..... Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F.....

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung $\frac{\text{über}}{\text{von}}$

wie ~~unseitig~~ beantragt — genehmigt.
~~Diese~~ Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. MRZ 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

21. MRZ 1940

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 73

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F. 37.

Hamburg, den 1. März 1940.

Firma
1.) Röhlig & Co. Hamburg 1, Ferdinandstr. 34/36.

Betr. Ihre Anträge vom 12.3.1940.

Einzelgenehmigung F.37/37897/40

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung und Verrechnung von RM. 385.- (in Worten: --- RMk.) zu Lasten der Sperrguthaben folgender Auswanderer bei Ihnen:

a.) Hedi Sara Rosenthal, jetzt U.S.A. RM. 70.-
b.) Dr. Salomon Jos. Rothschild, " Sandschak " 55.-
c.) Frau Selma Sandberg, jetzt Iran " 50.-
d.) Dr. Cäsar Jos. Philipp, " England " 75.-
e.) Siegfried Schlesinsky, " Australien " 135.-
RM. 385.-

Zweck der Verrechnung: ~~zu Ihren Gunsten.~~
~~Kosten für bei Ihnen lagerndes Umzugsgut der genannten Auswanderer.~~
Begleichung aufgelaufener Lagerkosten.-

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bezw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2.) Kanzlei fertige 4 Durchschriften
3.) ~~z.d.A. F. Schmidt~~ für F.37.
~~Akte: Siegfried Schlesinsky~~
~~Australien~~

I.A.

21. MRZ 1940

20. MRZ 1940 F.37

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen
F/
In allen Zuschriften gefl. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung Zusatzausfuhr

Berlin C 111 —

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß .....

.....

RM .....

durch die ..... als Abgabe für freigegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusatzausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 74

73

Abschrift

Rühlig & Co., Hamburg

Abt.III Möbel/Ausland HCL:STO

Hamburg 1, den 25.Juni 1940
Ferdinandstr. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr.Burstah 31
Hindenburghaus

Betrifft: Ihre Abt. F 37
Genehmigungen zur Verfügung bzw.Verrechnung von Lagergeldern und Lagerversicherungskosten auf Umzugsgut zu Lasten der Sperrforderungen verschiedener Auswanderer, wie nachstehend genannt, bei uns.

Ref. Lg.H.	Name u.Adresse		RM
7/2016	Dr.Walter Löwenstein früher Hamburg 20, Eppend.Baum 8	Lagergeld vom 1.4.-30.6. 1940 auf 2 Liftvans und 3 Kisten	105.-
9/3026	Dr.Hugo Meyer früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 12.	Lagergeld vom 27.3.- 26.6.40 auf 2 Liftvans und 4 Kolli	105.-
10/3028	Kurt Löwengard früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 60.	Lagergeld vom 1.5.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	25.-
13/4010	Jacques Heimann Hamburg 13, Hochallee 45	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 3 Liftvans	178.50
	Die Partie ist beschlagnahmt vom Finanzamt Moabit-West, Berlin, da Jacques Heimann ausgebürgert ist.		
21/5006	Dr.Salomon Rothschild, früher Hamburg 13, Parkallee 12	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	82.50
23/5018	Hedi Rosenthal früher Hamburg 13, Isestr. 115	Lagergeld vom 13.4.- 30.6.40 und Versich.Pol. auf 1 Liftvan	85.60
29/5047	Selma Sandberg früher Hamburg 13, Isestr. 43	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	75.-
		RM	656.60

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 75

94

RÖhlig & Co.
Hamburg

Ref. Lg. U.	Name und Adresse		RM
		Übertrag	656.60
30/6004	Martha Goldschmidt früher Hamburg 13, Isestr. 6	Lagergeld vom 1.6.-30.6. 1940 auf einen Liftvan	15.-
32/7003	Dr.Max Braun früher Hamburg 13, Hansastr. 63	Lagergeld und Lagervers. vom 1.4.40 - 30.6.40 auf 2 Liftvans	168.30
38/7028	Siegfried Schlewinsky früher Hamburg 13 Isestr. 41	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf zwei Liftvans	135.-
42/9001	Dr.Caesar Philip früher Hamburg 13 Schlüterstr. 14	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf einen Liftvan	75.-
52/8007 Würz	Lucie Kamnitzer früher Erfurt-Hochheim Wartburgstr. 1.	Lagergeld 1.3.-30.6.40, Lager- vers. 14.3.-13.6.40 auf 43 Kisten	232.10
			RM 1282.00

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Genehmigung gesammelt für die obigen Kunden auf der mitfolgenden Zweitschrift dieses Briefes erteilen würden und danken Ihnen im voraus bestens.

Heil Hitler!

ppa. RÖhlig & Co.

gez. Unterschrift.

F3/ Genehmigung lt. F/3337/40
für alle erledigt
z. d. a. F/ähnl. Vorgang
Siegfried Schlewinsky
J. A.
Abs. 2/7.40.

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 76

2012

75

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers: Nr. 32 23 11

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Röhlig & Co. Spedition

in Hamburg 1

Ferdinandstr. Nr. 34/6.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir Ich beantrage ~~n~~ ~~im Auftrage von~~*) ..... die ~~Freigabe~~*) / ~~Umlegung~~*) von

insgesamt RM 135.— (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) .....

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~*), ~~— des Auswanderersperrguthabens~~*) — des Handelssperrguthabens*)

bei ~~der Auswanderer-Sperrforderung~~ bei uns

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Siegfried Schlowinsky (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: England o. Neuseeland (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13 (Ort)

Isestrasse 41. (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung~~*) / ~~Umlegung~~*) erfolgt an: ~~Verrechnung~~ Gören ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht, welches nicht ausgenutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Lagergeld für Pos. Lg.U. 38/7028.

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Lagergeld 1.10-31.12.1940 - 3 Monate à RM 45.— RM 135.—

~~Der Oberfinanzpräsident — Devisenstelle —~~

Bg Geschäftsinhaber

ppa (siehe beil. Akte)

J.A. 30. DEZ 1940

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 24. DEZ 1940 Vm.

Hamburg (Ort), den 16. Dez. 1940.

Unterschrift: ppa. Vogel

Wohnung: Ferdinandstr. 34/6.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 3. Januar 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F.
Nr.: 37/37/190/41
Akte: Siegfr. Israel Schlesinsky

1.) Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 135.-

(in Worten: Reichsmark _____)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 5. Februar 1941 außer Kraft.

z./z. d. A. F.
Akte: Siegfr. Israel Schlesinsky
Australien.

Im Auftrage

J. A.

..... Anlagen zurück.

2 JAN 1941

4.1.41 | B

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 77

1058

19. März 1941

Geheime Staatspolizei
~~Staatspolizeileitstelle Hamburg~~
I B 3 - 1941 -

~~Hamburg~~, den 10.3.41
Stadthausbrücke 8.

Abschrift

An das
Finanzamt Hamburg-Nord Rechtes Alsterufer
Hamburg 1
~~Steinstr. 10~~ Beim Schlump 83

Schlewinsky

Betrifft: Vermögenssicherstellung 073/183 u. 113
Vorgang: Steuernummer

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl.I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

~~Siegfried~~ Max Israel Schlewinsky, geb. 26.8.79 in Spremberg,
und seine Ehefrau, Minny Sophie Sara geb. Meyer
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isestr. 41
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. Rehder

F.d.R.d.A.
Geschz./Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10.3.41.
Stadthausbrücke 8.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
12. MRZ. 1941 Vm.
Rnl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Geschäftsz.: R. 2 - 3203/38

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.

I. A.

F6/ Ausgewandert 4.8.39 nach Südafrika
Gutshaben bitten bei deutsche Bank
Verfügung a. -
a. Hamburg.
Möbel eingelagert bei Rößing & Co. Hbg
Rainvorstadt.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 78

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Geschäftszeichen
F6/1058
In allen Zuschriften anzugeben!

Hbg., d. 2. April 1941.

1./ An die Gestapa Verkehrspolizei
Verkehrspolizeileitstelle Fernbürg.
Fernbürg
Adolf-Brücke 8.

Betr.: Verwertungsüberstellung Siegfried Max Isr. Israelowsky
und Frau Herma Sophie Sara geb. Marx, Ausfuhrliste.
Ihr Schreiben vom 10.3.41. IB3-1941-.

Anbei gehen die Ausfuhrgenehmigungen und Wertgegenstände wurden bisher bei der Deutschen Bank Filiale Fernbürg und bei M.M. Warburg & Co. A.G., Fernbürg für die abzuliefernden Devisenbeträge gutgeschrieben. Ein vollmächtigter Vertreter ist nicht eingetroffen. Das Umzugsgut lagert noch in Fernbürg bei der Firma Rösing & Co, Fernbürg, Fuhlsmühlestr. 34-36.

2./ Akte i. Bürdurchschrift.

3./ z. d. A. F

i. Akte Siegfr. Max Isr. Israelowsky

I.A.
Hb.

Hg. 1/4.

1. APR 1941
Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 3/4 12 Hb.
Gelesen: -"- Hb.
Abgesandt: —
Anlagen:

Abzusenden am letzten eines jeden Monats, sofern in der betreffenden Berichtswoche kein Auszug (Formular Nr. K. A. 238) geliefert wird

Fehlanzeige

für das ~~Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen~~ USA-Inlandskonto Nr.431 v.29.5.37

The Royal Lace Paper Works,Inc.

in Brooklyn NY.

In der Zeit vom 16.11. bis 30.11. 1937 war auf dem obengenannten Konto kein Umsatz.

Bestand am Ende der Berichtszeit: RM 1.736.68

Hamburg, den 30.November 1937

Norddeutsche Kreditbank Aktiengesellschaft
Filiale Hamburg

An die

Devisenstelle

Hamburg

KA. Vordr. Nr. 240 II
14. 12. 36

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 79

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
A. f. Wiedergutmachung
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54
(Dienststelle)

Hamburg, den 17. 9. 64

Gesch.Z.: Wg 5 - 150794/12 An Oberfinanzpräsident Hmb.
Gruppe Aü/Bewirtschaft
Hamburg 11
61. Bürostaf 31 OE

Oberfinanzdirektion
Hamburg
21. SEP. 1964
2 Anlagen

Die mit Schreiben vom 15. 10. 62
übersandten Akten über Sklewinski, Siegfried u. Nonny
dortiges Aktenzeichen: (P 3203/38 u. Aüw.A.) O 1764 - D. 116
werden anliegend mit Dank zurückgesandt. 2 Bände

Im Auftrage
Kleinfeld

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 80

den 15.Oktober 1962

O 1764 - D 116

2

Ausw.Akte u.
R 3203/38

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

8.Oktober 1962 15 07 94 -12-

S c h l e w i n s k i Siegfried u. Nanny

xxxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 81

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 8.10.62
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16 App.
Beh.Netz: 23

Aktenz.: 15 07 94/12

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 11. OKT. 1962 *
Anlagen

An

OFD - Devisenstelle

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Schlesinsky, Hanny u. Siegfried

Geburtsdatum und -ort:

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Ausw. u. Sicherungsakte

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

Saalfeld

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 82

Landgericht Hamburg

Zivil-Kammer für Handelssachen

Strafkammer Landgericht Hamburg Wiedergutmachungskammer 2

Untersuchungsrichter

(24a) Hamburg 36, den 4. Juni 1962
Sievekingplatz

An Versorgungsamt
Kiel
Gr. Bunsack

Hiesige Geschäfts-Nr.: 2 WGa 410/60

Sache: Schlewinski ./. Dt. Reich

Dortige Geschäfts-Nr.: R 2 / 3203/38

Sache: m. F. Anerk. Akte

Die angeforderten Akten werden anbei übersandt – zurückgesandt.

Oberfinanzdirektion
* - 6. JUNI 1962 *
2 Anlagen

Die Geschäftsstelle

LG. A 9
Aktenübersendung 4 60 12000

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 83

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
- Sch 445 - UA 3 - BV 46/461 -

(24a) Hamburg 13, den 19.April 19 61
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 44 12 91 / App. 41
Büro: Magdalenenstr. 64a+b

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

Hamburg 36
Sievekingplatz (mit 2 begl. Durchschriften)

Anlagen: - 2 -

In der Rückerstattungssache

2 WIK 41o/6o
Z 2o 227 -3-

Siegfried Max Schlewinsky ./. Deutsches Reich
Nachlass (OFD Hamburg)
(RAe Dr. R. Behn pp.)

werden anliegend

die Devisenakte R 2/32o3/38 sowie
der Auswanderervorgang Siegfried Max Schlewinsky

zurückgereicht.

Oberfinanzdirektion Hamburg
24. APR. 1961
Anlagen

Im Auftrag

Dr. Hildebrandt

(Dr.Hildebrandt)
Referent

An
D 116

Durchschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrag
Dr.Hildebrandt
Referent

beglaubigt:
Reinhardt
Kanzleiangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 84

Oberfinanzdirektion Hamburg
- Sch 445 - UA 3 - BV 46/461 -

Hamburg 13, den 2. Januar 1961
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91 / 53
Büro: Magdalenenstr.64 a + b

Auszugsweise Durchschrift

An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

Anlage: 3 Akten

In der Rückerstattungssache
- 2 WiK 410/60 -
- Z 20 227 -3-

Siegfried Max Israel ./. Deutsches Reich
Schlewinsky Nachlaß
(RA Dr. Conrad Baasch) (OFD Hamburg)

werden die Devisenakten mit der Bitte übersandt, diese nach Abschluß des Verfahrens direkt an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzureichen.

pp.

Im Auftrag
Dr. Hildebrandt
Referent

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 5. JAN. 1961
Anlagen

An
D 116

Vorstehende auszugsweise Durchschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag
Dr. Hildebrandt
Referent

OBERFINANZDIREKTION HAMBURG KANZLEI

beglaubigt:

Kanzleiangestellte

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr.: Z 20 227
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Hamburg 36, den 25. Okt. 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a
Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 2343 (")

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 85

In der Rückerstattungssache

Erben nach
Siegfried Max Israel Schlewinskygegen Deutsches Reich u.Ausw.Vg.

R 2/3203/38

sind die am 15.9.60 übersandten dortigen Akten ~~heute~~

an die Wiedergutmachungskammer 2 beim Landgericht Hamburg
zur Geschäftsnummer: Wik 2 410/60 übersandt worden.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg
Gr. Burstah

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

WgA 16-500-8.60

Oberfinanzdirektion Hamburg
27. OKT. 1960
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 86

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

Geschäfts-Nr.: 2 Wik 410/60
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Oberfinanzdirektion
Hamburg
28. OKT. 1960
Anlage

(24a) **Hamburg 36,** den 25. Oktober 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Fernsprecher: 34 10 92647
Behördennetz: 43 (")

An die
Oberfinanzdirektion
Devisenüberwachung
H a m b u r g

In der Rückerstattungssache
S c h l e w i n s k y gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung gebeten, die Devisenakte betr.

Siegfried Max Schlewinsky
geb. am 26. August 1879 in Stremberg
letzter Wohnsitz: Hamburg 13, Isestraße 41

zu übersenden.

Die Geschäftsstelle:

Justizangestellte.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 87

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

Geschäfts-Nr.: 2 Wik 410/60
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Z 20 227 - 3 -

(24a) **Hamburg 36,** den 27. Oktober 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Fernsprecher: 34 10 9 2647
Behördennetz: 43 (")

In der Rückerstattungssache

Schlewinsky gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung gebeten, die Devisenakte betr.

Siegfried Max Schlewinsky
geb. am 26.8.1879 in Stremberg
letzter Wohnsitz/ Hamburg 13, Isestr. 41

zu übersenden.

Oberfinanzdirektion Hamburg
31. OKT. 1960
Anlagen

Die Geschäftsstelle:

Justizangestellte.

An die
Oberfinanzdirektion
Devisenstellte
H a m b u r g

LG WK 1
8 60 7000

Auszugsweise Abschrift StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 88

Oberfinanzdirektion Hamburg
- Sch 445 - UA 3 - BV 45/451 -

(24) Hamburg 13, den 13. Sept. 19 60
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 39
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: Devisenakte R 3203/38
u.Auswanderervorgang

In der Rückerstattungssache
- Z 20 227 -3-

Siegfried Max Schleøwinsky Nachlass (RAe. Dr. R. Behn pp.) ./. Deutsches Reich (OFD Hamburg)

werden die obengenannten Devisenakten mit der Bitte übersandt, diese nach Abschluss des Verfahrens direkt an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzureichen.
pp.

Im Auftrag
gez. Schminke
Finanzassessor

Oberfinanzdirektion Hamburg
* 15. SEP 1960 *
Anlagen

An die
Gruppe Devisenüberwachung
- D 116 -

Auszugsweise Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrag
gez.
(Schminke)
Finanzassessor

OBERFINANZDIREKTION HAMBURG KANZLEI

beglaubigt

Kanzleiangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 89

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

SPRECHZEITEN: MONTAGS 8-15 UHR

FERNSPRECHER: 34 10 16 } App. 1225
BEHÖRDENNETZ: 23 }

Aktz.: Wg. 1507 94 -12-
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg, den 30. Aug. 1960
Sta/Kl

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg BV

H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 64 a

Betr.: Wiedergutmachungssache Nanny und Siegfried Schlewinsky
Bezug: Ihre Anforderung an die OFD-Hamburg - Gruppe Devisenüberwachung - Akz.: Sch 445 - BV 41/4112 -

Anliegend werden Ihnen die Auswandererakte und die Akte R 3203/38 wunschgemäß übersandt.

Anlage

Im Auftrage
Stawars
(Stawars)
Sachbearbeiterin

Der Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
zur Kenntnisnahme übersandt.
Az.: 0 1764 - D 116

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* - 2. SEP. 1960 *
Anlage

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 · Zahlungen an Finanzbehörde Hamburg - Landeshauptkasse - für Amt für Wiedergutmachung
Bankkto.: Hamburgische Landesbank - Girozentrale-, Kto. 300 · Postscheckkto.: Hamburg 5000 · Kassenstunden: montags bis freitags 8-13 Uhr
Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

SB. X/34

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 90

den 19.August 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

Drehbahn 54

13.Juli 1960 15 07 94 -12-

Schlewinsky Nanny u.Siegfried

~~xxxxxxxxx~~ wurde Ihnen am 21.7.60 die Auswandererakte und die Akte R 3203/38 zugestellt. Die Vorgänge werden jetzt von der OFD., BV, Az.Sch 445 - BV 41/4112, angefordert. Um direkte Zustellung mit Abgabenachricht nach hier wird gebeten.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Nachr.: Oberfinanzdirektion xxxxxx
Hamburg, BV,
Hamburg-Eg, Magdalenenstr.64a.

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 91

Oberfinanzdirektion
Dienststelle
Hamburg

Hamburg- 13, 17. Aug. 1960

Finanzamt Hbg-Eppendorf

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Fernsprecher: ..... App.: ..... Zim.: .....

Behördennetz: .....

An D 116

Hbg 11

in .....

Gr. Bäckerstr. 31

Anschrift

Geschäftszeichen: Fin 445 - BV 41/4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

Ihr Geschäftszeichen: 01763 - D116 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der Akten Fin.Ges.Vg. Gr. R 2/3203/38

betr. Siegfried Max Schleswig - geb. 28.8.1879

und Frau Hanny - geb. Marx - verw. Schwarbe - geb. 15.7.94

fr. Hbg - Isestraße 4

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

Schröder

(Köhler) RI

OFD Hmb **Gesch A 13 a** Ersuchen um Aktenüberlassung

Oberfinanzdirektion Hamburg 285/6000 8. 59

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 92

den 21.Juli 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

2

1 Ausw.Akte
1 Akte R 3203/38

13. Juli 1960 15 07 94/12

Schlewinsky Nanny u.Siegfried

xxxxxx

StA HH/OFP 314-15/F2181/93

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 13. 7. 1960
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31 App.
Beh.-Netz: 21

Aktenz.: WG 1507 94/12

Oberfinanzdirektion
Hamburg
18. JULI 1960
Anlagen

An

OFD- Hamburg

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Schlesinsky Nanny

Geburtsdatum und -ort: 15.7.94

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Ausw.- u. Sicherungsanordng.-Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

3203/38
F-Akte

I.A.

Stawars
Sachbearbeiter

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 94

Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
(Dienststelle)

Geschäftsz.: 1507/94-11

Hamburg, den 7/10. 1958

An OFD
Devisenstelle
Hamburg

Gruppe Dev. O.
1958

Die mit Schreiben / übersandten Akten über d Schleminsky Siegfried, dort. Aktenz.: R2/3203/38 (2 Akten), werden anliegend zurückgesandt.

I.A.
Groschopp BF
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

SB. VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 95

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: ~~33 16 41~~, App.: ~~21~~ 41
Beh.-Netz: ~~30~~

Eingang 12. NOV. 1956

Aktz.Wg.: 150794

An die Oberfinanzdirektion
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg - Gr. Burstah 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name Schlesinger
(Name)

geb. am 15.7.94 in Mannheim
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n Steuerakten
und Devisenakte Siegfried Max Schl.
zur Einsichtnahme gebeten.

F/Pfbe ü. I.A.
R2/3203/38
abgetan
SB. X 10
am 20.11.56

Sachbearbeiter
Reg Insp.

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:

Hamburg, den 20 Jan 1949

StA HH/OFP 314-15 / F2181 / 96

K/ 3203/36

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten H a m b u r g
über das Vermögen

des/der Siegfried Schlewinsky

geboren am: 26.8.79 in Sprimberg Ehefrau: Mann

geborene Marx, verw. Schwartze am 15.7.94 in Mannheim

Letzte Wohnung in Hamburg: Mittelstr. 84 jetzt Langenzug 4

Dortige Anfrage vom: Aktenzeichen: V 5210 0.13.

Zuständiges Finanzamt: Hamburg Süd (36/182)
" Rothenbaum 23/183

1) Grundbesitz:

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

S. Schlewinski, Mittelstr 84
Treuhänder v. Effekten anderer

4 a) Wertpapierdepot bei: d. ch Hamburg KA Abt für Ehefrau
Deutsche Bank "

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s.Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Deutsche Bank, Abt

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

10) Degoabgabe:

11) Inländische Bevollmächtigte:
Mario Tietgen Hbg, Pappelallee 12

12) Bemerkungen und Erläuterungen:
Das Umzugsgut lagerte im Februar 1940 auch bei Rühlow & Hamburg, Ferdinandstr 20-6

13) Sicherungsanordnung am: 22 XI 38 u 1.3.39
Datum der Vermögenserklärung: 10 V 39
Beschlagnahme des Vermögens: 10 III 41

Im Auftrag

21. JAN 1949